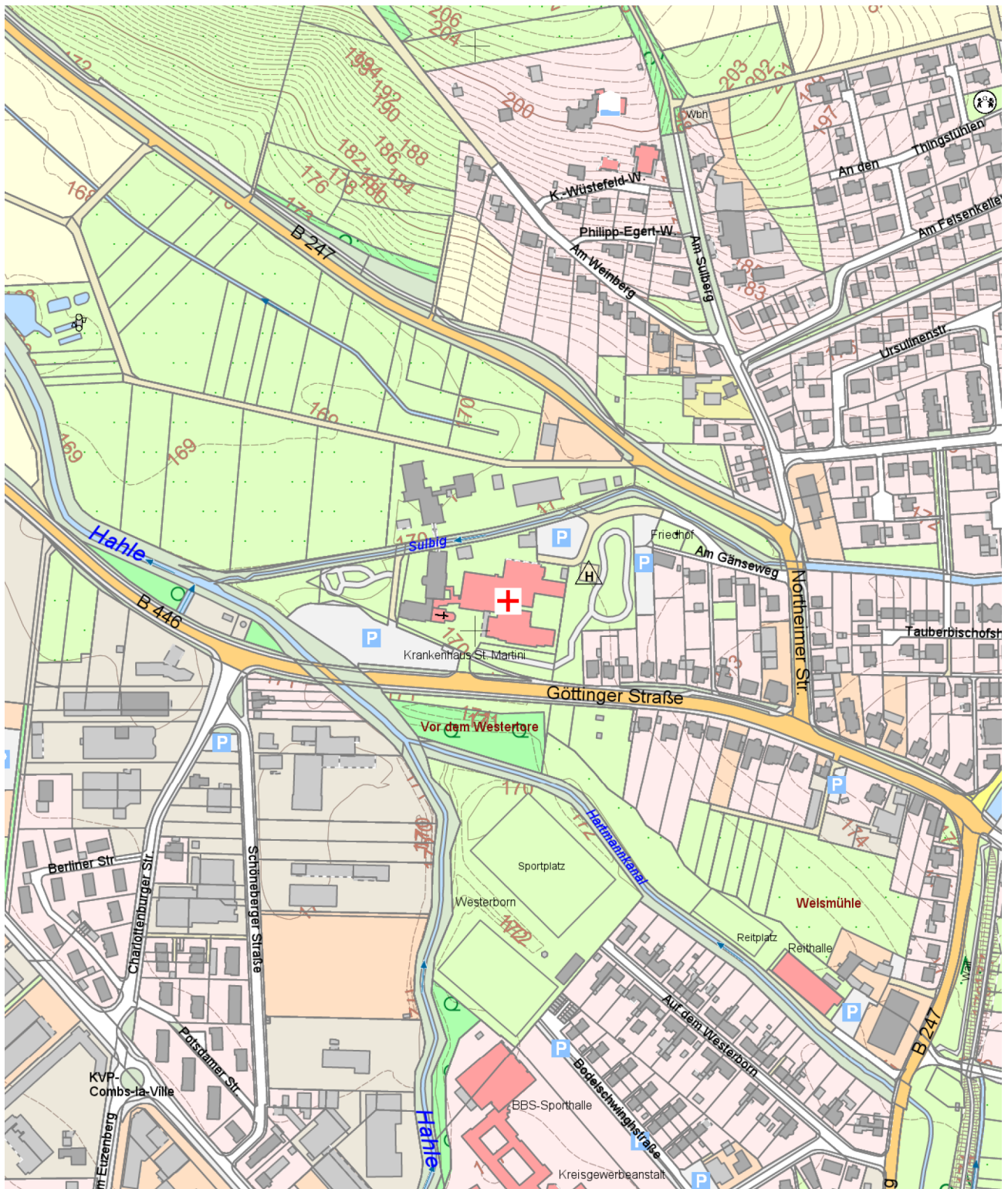


Projekt: St.Martini Krankenhaus Duderstadt, DUD-NST01

Krankenhaus Duderstadt - Luftbild

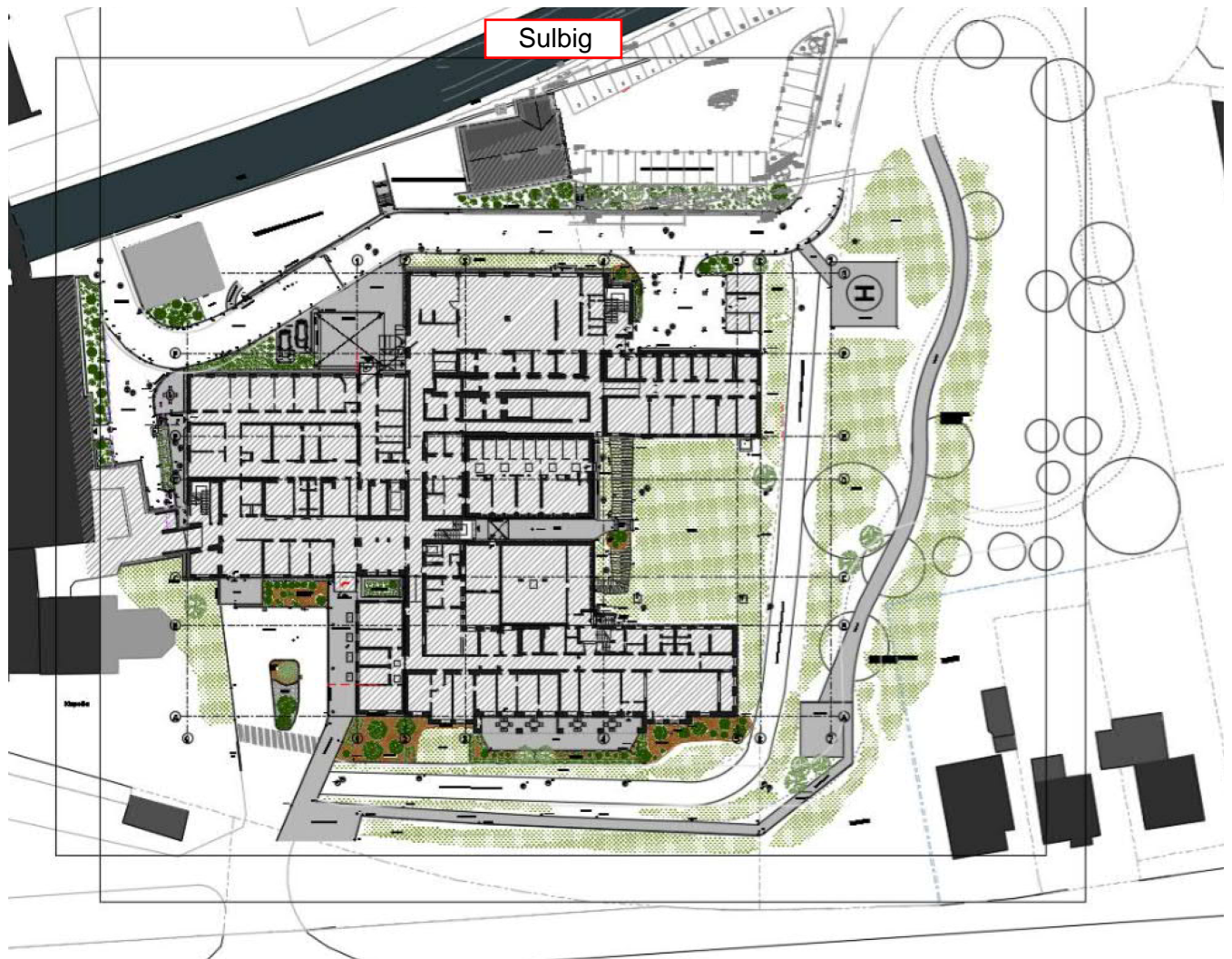


Projekt: St.Martini Krankenhaus Duderstadt, DUD-NST01

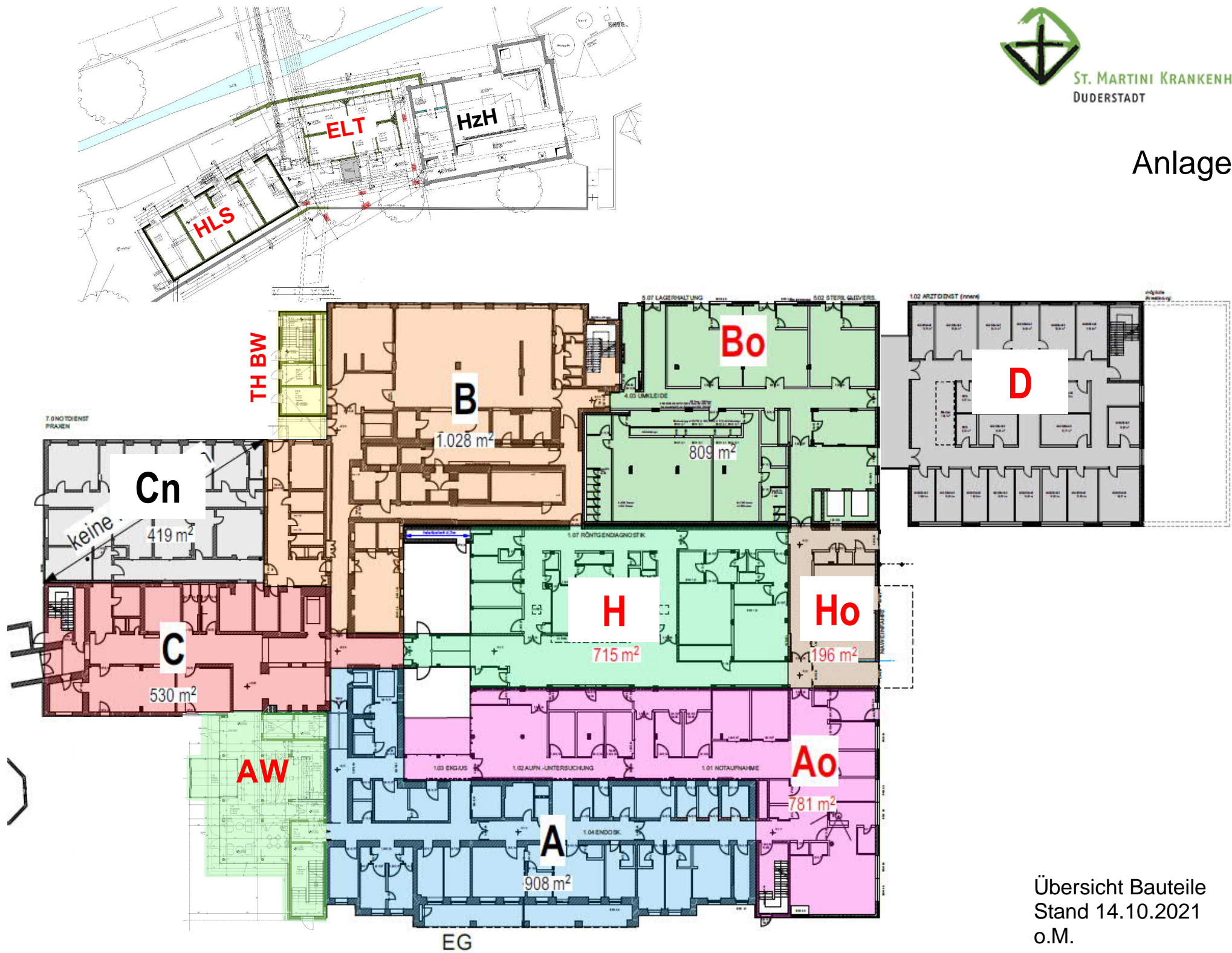
Krankenhaus Duderstadt - Kartenausschnitt

Projekt: St.Martini Krankenhaus Duderstadt, DUD-NST01

Lageplan Bestand o.M.



Anlage 4



Göttinger Straße - B 446

**Zugang über EG
Treppenhaus**

6.00 m

15,00 m

56.00 m

Zugang über EG

Zugang **=**
über EG

Zugang über EG

16.00 m

23.00 m

47 00 m

OK Gelände
ca. $\pm 0,00$

Zugang über EG!
Treppenhaus

**Zugang über EG
Treppenhaus**

Duderstadt NST01
Grundriss Erdgeschoss



Ansicht Süd

Bauteil Cs Café

Bauteil Aw

Bauteil A (Bestand) / Ao

Bauteil Ao

Stahlterre

Anlage 6.2



Anlage 6.3



Ansicht Ost

Bauteil A/Ao

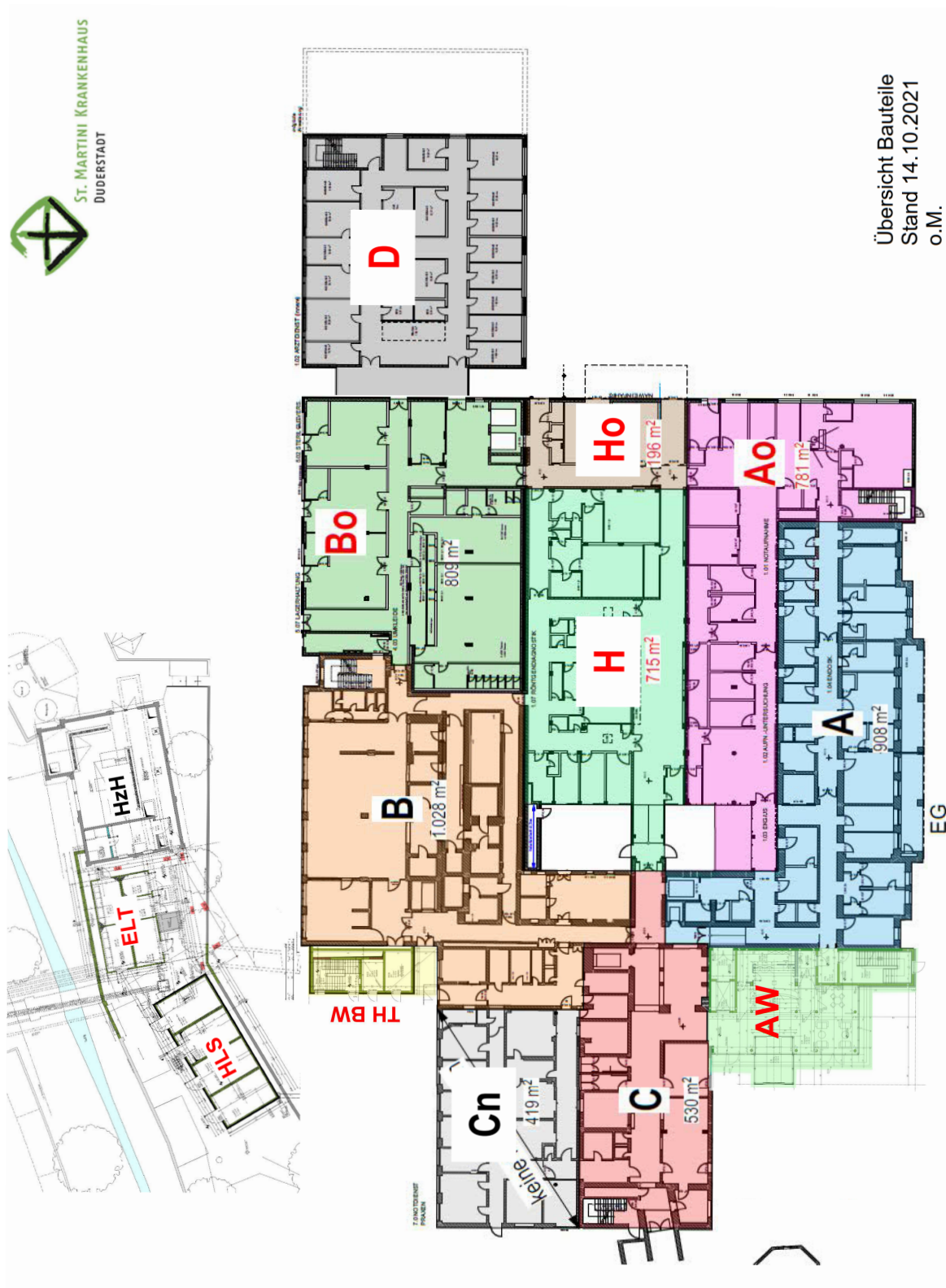
Bauteil H/Ho

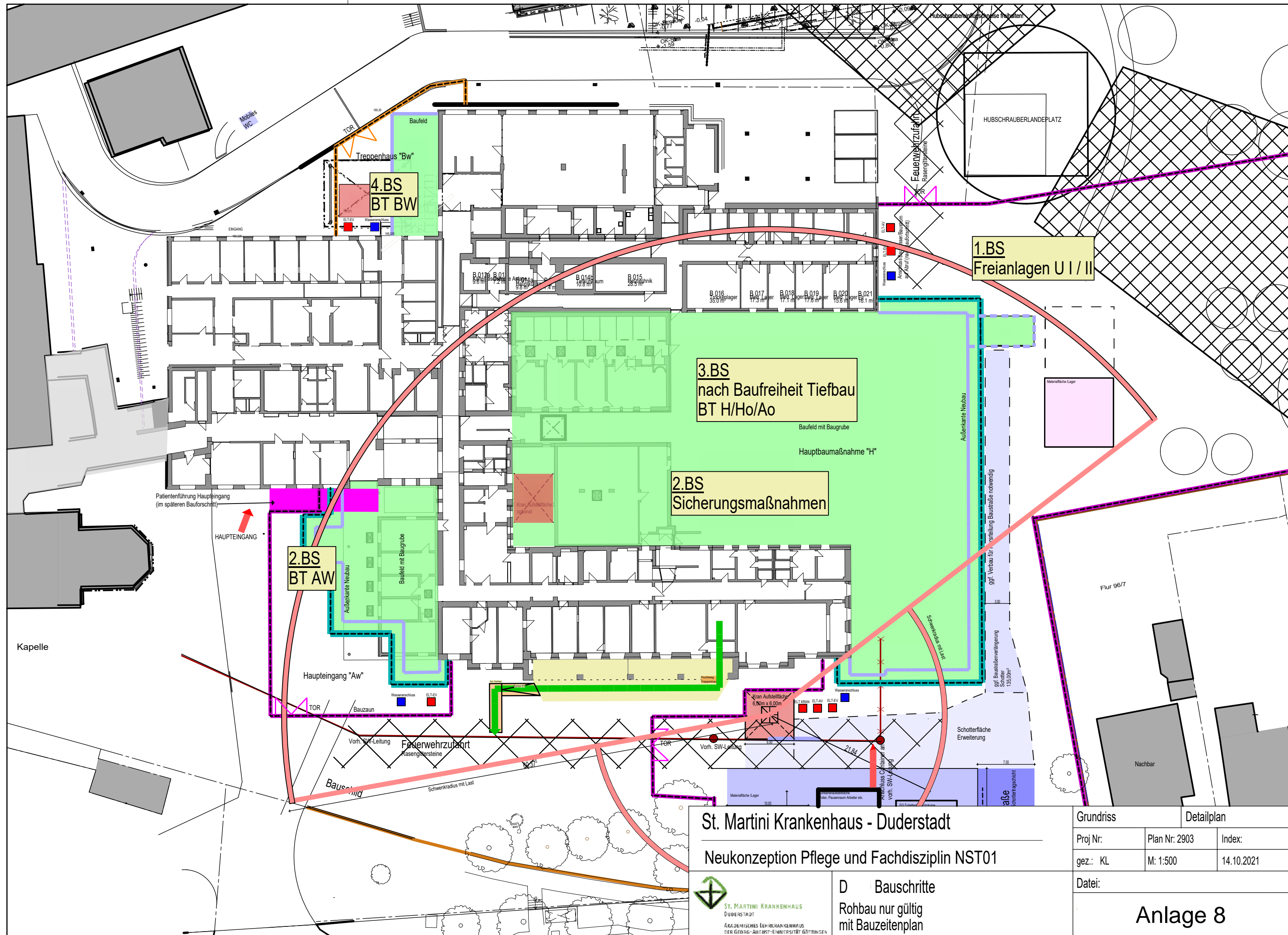
Bauteil Bo/D

Ansicht Nord



Projekt: St.Martini Krankenhaus Duderstadt, DUD-NST01

Krankenhaus Duderstadt - Übersicht Bauteile



St. Martini Krankenhaus - Duderstadt

Neukonzeption Pflege und Fachdisziplin NST01



ST. MARTINI KRANKENHAUS
DUDERSTADT
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER GEORG-ABT-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

D Bauschritte
Rohbau nur gültig
mit Bauzeitenplan

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

Grundriss		Detailplan
Proj Nr:	Plan Nr: 2903	Index:
gez.: KL	M: 1:500	14.10.2021

Datei:
Anlage 8

Allplan 2021

BAUSTELLENORDNUNG

Projekt:

- DUD-NST01: Umbau und Erweiterung zur Neukonzeption Pflege und Fachdisziplin, 1.BA

Bauherr: Markus Kohlstedde, St. Martini Krankenhaus

Anlage 9
Seiten 1-16



Version: 002

Jürgen Orth

A-S-U Arbeitssicherheit und Unfallschutz GmbH
Schillerstraße 65
34117 Kassel

Telefon: 0151-12218404
E-Mail: JOrth@mh-group.eu

BAUSTELLENORDNUNG

Projekt:

- DUD-NST01: Umbau und Erweiterung zur Neukonzeption Pflege und Fachdisziplin, 1.BA

Bauherr: Markus Kohlstedde, St. Martini Krankenhaus

Version: 002

Für die vorgenannte Baustelle wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und wesentlich zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Beschäftigten und sonstiger Personen beitragen. Sie enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des sicheren Baustellenbetriebes und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit, die insbesondere die Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten, betreffen. Die Baustellenordnung gilt für den Bereich innerhalb der Baustelle. Die Baustellenordnung gilt für alle Mitarbeiter sämtlicher am Bau beteiligter Auftragnehmer sowie alle Besucher der Baustelle und die Mitarbeiter des Auftraggebers. Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal und seinen Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt der Baustellenordnung bekanntzugeben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Die Einhaltung der Baustellenordnung ist Teil der Vertragserfüllung.

Aufgestellt: Jürgen Orth, Koordinator nach BaustellV



Erste Hilfe bei Unfällen

Unfallärzte	Notruf 112
Rettungsdienst	Notruf 112
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Krankenhaus	05527 8420
Rettungsdienst	05527 842594 DRK Rettungsdienst
Notfallaufnahme	05527 842-910

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeines	3
1.1	Lage der Baustelle	3
1.2	Baustellenzufahrt	3
1.3	Anschriften und Rufnummern	3
1.4	Koordination – Überwachung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	4
1.5	Hinweise zur Baustelle – Verkehrssicherung	4
1.6	Erste Hilfe	4
1.7	Personal	5
1.8	Arbeitszeit	5
1.9	Aufenthalt von Personen auf der Baustelle	5
1.10	Medien- und Fotogenehmigungen	5
2	Arbeitsstätten	5
2.1	Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr	5
2.2	Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung	6
2.3	Ordnung, Sauberkeit und Hygiene	6
2.4	Rauschmittelmissbrauch	6
3	Arbeitssicherheit	6
3.1	Allgemeines	7
3.2	SiGe-Plan	7
3.3	Unterweisung	7
3.4	Arbeitsmedizinische Vorsorge	7
3.5	Baumaschinen und Geräte	7
3.6	Montagearbeiten	7
3.7	Abbrucharbeiten	7
3.8	Gerüstarbeiten	7
3.9	Gefahrstoffe	8
3.10	Lärm- und Vibrationsarbeitsplätze	8
3.11	Persönliche Schutzausrüstungen	8
3.12	Schweißarbeiten	9
3.13	Arbeitsplätze und Verkehrswege mit Absturzgefahr	9
3.14	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	9
3.15	Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege	9
3.16	Überwachungsbedürftige Anlagen	9
4	Brand- und Explosionsschutz	9
4.1	Brandfall	9
4.2	Vorbeugende Maßnahmen	10
4.3	Blitzschutz	10
5	Umweltschutz	10
5.1	Abfall	10
5.2	Lärm	10
5.3	Gewässerschutz	10
5.4	Baumschutz	11
6	Besucher	11
7	Schlussbestimmungen	11
8	Anlagen	11
9	Unternehmererklärung	11

1 Allgemeines

1.1 Lage der Baustelle

Die Lage und die Anbindung der Baustelle an das öffentliche Verkehrsnetz wird als bekannt vorausgesetzt.

1.2 Baustellenzufahrt

Bei Großtransporten ist Rücksprache mit der Bauleitung und der Verkehrsbehörde zu halten und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

Die Verkehrswege auf dem Krankenhausgelände sind ständig frei zu halten. Die Zu- und die Ausfahrt von Nutzern und Besuchern der neben der Baustelle liegenden Wohnbebauung ist ständig zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk ist auf die ständige und ungehinderte Zufahrt von Rettungsfahrzeugen zu legen.

1.3 Anschriften und Rufnummern

Bauherr

Markus Kohlstedde

Bauleitung

Olaf Wolf

Telefon 0178-1741159

Auftraggeber

Markus Kohlstedde

Telefon 05527-842-0

Ulrich Merten

Telefon 05527-842 152

Koordinator nach BaustellV

Jürgen Orth, A-S-U Arbeitssicherheit und Unfallschutz GmbH

Telefon 0151-12218404

1.4 Koordination – Überwachung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- [] Es wurde vom Bauherren **keine** allgemeine Weisungsbefugnis für den Koordinator übertragen.
- [] Es wurde vom Bauherren **eine** allgemeine Weisungsbefugnis für den Koordinator übertragen. Der vom Bauherren eingesetzte Koordinator ist über seine Rechte nach BaustellV hinaus, gegenüber den ausführenden Firmen sowie deren Arbeitnehmer weisungsbefugt, sofern Gefahr im Verzug ist.

Der Auftragnehmer hat dem Koordinator vor Beginn gefährlicher Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den Auftragnehmer nicht von seiner Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern entsprechend § 8 ArbSchG und § 6 Abs. DGUV Regel 100-001 Grundsätze der Prävention. Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten bleibt unberührt.

1.5 Hinweise zur Baustelle – Verkehrssicherung

Die Baustelle muss in Hinblick auf die angrenzende Bebauung (Wohnbebauung, Industrie, Flughafen) usw. besonders dauerhaft gesichert werden. Bei allen Arbeiten ist ein Sicherheitsabstand von mind. 1,0 m vom Bauzaun zur Straße einzuhalten. Material und Werkzeug dürfen nur auf dem Baufeld abgelagert werden. Kranhübe über Flächen außerhalb des Baufeldes sind nicht gestattet. Dem Auftragnehmer, welcher mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt ist, obliegt auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem Vertrag.

Es ist sicherzustellen, dass:

- ▶ der Bauzaun geschlossen ist,
- ▶ ausgefallene Leuchten der zentralen Baustellenbeleuchtung und Schäden an allgemeinen Sicherheitseinrichtungen der örtlichen Bauleitung sofort angezeigt werden
- ▶ die Tore außerhalb der Arbeitszeiten geschlossen sind.

Lagermöglichkeiten

Die ANs haben die Anlieferungen von Maschinen, Werkzeugen, Baustoffen etc. so zu steuern, dass diese nur erfolgen, wenn ausreichend Lagerungsmöglichkeiten bestehen.

Standorte für Baumaschinen und Geräte

Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen. Bei Kranbetrieb, Nutzung von Bauaufzügen und Hebegeäten müssen weitergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen vom AN durchgesetzt werden (insbesondere sichern der Schwenkbereiche, stellen vorübergehender Sicherungsposten u.a.).

1.6 Erste Hilfe

Erste-Hilfe-Material wird vom Auftragnehmer an zentraler Stelle und in erforderlichem Umfang bereitgestellt. Jeder Auftragnehmer und jeder Nachauftragnehmer ist verpflichtet eigenes Personal, welches in Erster Hilfe ausgebildet ist, bereitzustellen. Jeder meldepflichtige Unfall ist grundsätzlich der Bauleitung und dem Koordinator umgehend

anzuzeigen. Siehe DGUV Regel 100-001. Für die Alarmierung bei Bränden, Unfällen und Schadstoffhavarien als auch für Evakuierungsmaßnahmen sowie für Hilfeanforderungen sind baustellenspezifische Maßnahmen in Verantwortung des Auftragnehmers erforderlich.

1.7 Personal

Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.

1.8 Arbeitszeit

Es gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von bis

Abweichungen hiervon sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt. Soweit Ausnahmegenehmigungen erforderlich sind, hat jeder Auftragnehmer diese bei der zuständigen Staatlichen Aufsichtsbehörde einzuholen.

1.9 Aufenthalt von Personen auf der Baustelle



Unbefugten ist der Aufenthalt auf dem Baugelände untersagt.

1.10 Medien- und Fotogenehmigungen

Presse- und Fotografie Genehmigungen zum Baugeschehen sind nur über den AG einzuholen.

2 Arbeitsstätten

2.1 Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf der vom Bauherrn zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Die Nutzung der Baustelleneinrichtung erfolgt nur als Tagesunterkunft. Der Auftragnehmer darf die Baustelle nur durch gekennzeichnete Zugänge betreten und verlassen. Private Personenkraftwagen dürfen auf der Baustelle nicht abgestellt werden. Auf der Baustelle gilt die Straßenverkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- oder Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind mit der Bauleitung zu vereinbaren. Es besteht Einweisungspflicht.

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.



Der Auftragnehmer hat die für ihn angelieferten Materialien sicher zu lagern.

2.2 Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

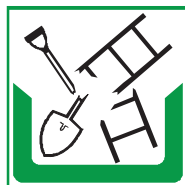
Die Stromversorgung erfolgt entsprechend dem Vertrag und dem Baustelleneinrichtungsplan.



Der Bauherr stellt die Allgemeinbeleuchtung. Für die ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung hat der jeweilige Auftragnehmer selbst zu sorgen. Siehe Vertrag.

2.3 Ordnung, Sauberkeit und Hygiene

Die Auftragnehmer sind verpflichtet, ihren Arbeitsbereich sowie ihre Unterkünfte und sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten. Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.



Unterkünfte und Sozialanlagen müssen allgemeinen sozialen Standards und den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung entsprechend vorgehalten und betrieben werden. Die Baustellenberäumung sowie das Sauberhalten angrenzender Verkehrswege infolge Baustellenschmutz werden vom Auftragnehmer garantiert.

2.4 Rauschmittelmissbrauch

Der Auftragnehmer hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.
Auf der Baustelle besteht Alkohol-, Rauschmittel- und Rauchverbot.
 Der Bauherr behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.

3 Arbeitssicherheit

3.1 Allgemeines

Für eine regelmäßige Unterweisung des Personals hat jeder Auftragnehmer zu sorgen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Verstößen gegen geltende Vorschriften und Verordnungen sowie gegen diese Baustellenordnung die Arbeiten bis zur Gefahrenbeseitigung einstellen zu lassen. Durch die Unterbrechung entstehenden Kosten, gehen zu Lasten des betreffenden Auftragnehmers. Der Auftraggeber hat das Recht, die gegen die vorstehenden Bestimmungen verstoßenden Personen unverzüglich von der Baustelle zu verweisen. Der Auftragnehmer hat der Baustellenleitung und dem Koordinator Name und Anschrift seiner Montageleiter bzw. Aufsichtsführenden und der Fachkräfte für Arbeitssicherheit mitzuteilen.

3.2 SiGe-Plan

Jeder Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass seine auf der Baustelle tätigen Bauleiter bzw. Aufsichtsführenden, einschließlich seiner Subunternehmer Kenntnis über den SiGe-Plan, diese Baustellenordnung sowie die geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften haben. Greifen Arbeitsvorgänge verschiedener Auftragnehmer ineinander, sind die vorgefundenen Gegebenheiten zu prüfen. Dies gilt insbesondere für Baugruben und Gräben, hoch gelegene Arbeitsplätze sowie alle Verkehrswege und die Gerüste. Stellt der Auftragnehmer Mängel fest, sind diese unverzüglich der Bauleitung zu melden und es ist auf deren Abstellung unverzüglich hinzuwirken.

3.3 Unterweisung

Erstmalig auf der Baustelle eingesetztes Personal ist vor Beginn der Arbeiten über die besonderen Bedingungen auf der Baustelle durch ihren Aufsichtsführenden zu unterweisen.

3.4 Arbeitsmedizinische Vorsorge

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird.

3.5 Baumaschinen und Geräte

Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Sachverständigen- oder Sachkundigenprüfungspflicht unterliegen, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide, Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher auf der Baustelle vorzuhalten. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden.

3.6 Montagearbeiten

Bei Montagearbeiten ist eine Montageanweisung durch den Auftragnehmer zu erarbeiten. Der Bauleitung und dem Koordinator ist diese nach Aufforderung vorzulegen.

3.7 Abbrucharbeiten

Bei der Durchführung von Abbrucharbeiten ist eine schriftliche Abbrucharweisung, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, zu erarbeiten. Der Bauleitung und dem Koordinator ist diese nach Aufforderung vorzulegen.

3.8 Gerüstarbeiten

Der Gerüstersteller hat die Gerüste entsprechend den gültigen Arbeitsschutz- und Rechtsvorschriften zu errichten, die Betriebssicherheit nachzuweisen und zu überwachen. Er hat das Gerüst nach Fertigstellung deutlich erkennbar für die Dauer der Benutzung mit den geforderten Angaben nach der Betriebssicherheitsverordnung zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen, Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Die Nutzung der Gerüste darf erst nach der Gerüstfreigabe erfolgen. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

3.9 Gefahrstoffe

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Die Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen sind auf Verlangen des Koordinators auf der Baustelle vorzulegen. Für Arbeiten in kontaminierten Bereichen sind die DGUV Regel 101-004 und die TRGS zu beachten.



3.10 Lärm- und Vibrationsarbeitsplätze

An Arbeitsplätzen, bei denen Lärm- und/ oder Vibrationsexpositionen auftreten, sind Ermittlungen zu den Belastungen der Arbeitnehmer durchzuführen. Die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ist umzusetzen.

3.11 Persönliche Schutzausrüstungen

Auf der Baustelle sind entsprechend den durchzuführenden Arbeiten von allen Beschäftigten die persönlichen Schutzausrüstungen nach den DGUVs zu tragen.

Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle.

Das Tragen von Schutzhelmen ist den möglichen Gefährdungen am Arbeitsplatz anzupassen und ist vom Auftragnehmer in Form einer Gefährdungsanalyse zu beurteilen.

[] Hiervon ausgenommen sind der Besprechungscontainer der Bauleitung und der unmittelbare Weg vom öffentlichen Verkehrsweg zum Container.

[] Ausgenommen von dieser Regelung sind Ausbauarbeiten wie z.B. Maler, Tapezierer und Elektriker.

Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z.B. Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen.



3.12 Schweißarbeiten

Die Durchführung von Schweißarbeiten in Brand- und explosionsgefährdeten Bereichen ist grundsätzlich untersagt. Der Brandschutz ist von den Firmen eigenverantwortlich einzuhalten. **Die Brandschutzordnung des Auftraggebers** ist zu beachten sofern vorhanden. Vor der Durchführung von Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau-, und Trennschleifarbeiten ist durch die Firma der Schweißerlaubnischein auszufüllen. Das Original des Schweißerlaubnischeines verbleibt auf der Baustelle, die Kopie wird der Bauleitung übergeben. Die Sicherheitsmaßnahmen sind vorher mit dem Koordinator abzustimmen.

3.13 Arbeitsplätze und Verkehrswege mit Absturzgefahr

Sicherungsmaßnahmen bei übereinanderliegenden Arbeitsplätzen sind durch den Auftragnehmer festzulegen und mit dem Koordinator abzustimmen. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsplätze und Verkehrswege erst benutzt werden, wenn die Sicherheitseinrichtungen bzw. Maßnahmen gegen Abstürzen vom Aufsichtsführenden überprüft worden sind.



Gefahrenbereiche unterhalb hochgelegter Arbeitsplätze sind abzusperren.

3.14 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Die Auftragnehmer dürfen eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer Fi- Schutzschaltung ausgerüstet sind. Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen elektrotechnischen Regeln entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft sein. Nachweise (z.B. Kopien) müssen auf der Baustelle vorliegen.

3.15 Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege

Sie sind jederzeit freizuhalten. Markierungen dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden.

Flucht- und Rettungspläne vom sind zu beachten.

3.16 Überwachungsbedürftige Anlagen

Überwachungsbedürftige Anlagen nach Betriebssicherheitsverordnung dürfen nur im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde eingerichtet und betrieben werden.

4 Brand- und Explosionsschutz

4.1 Brandfall

Es gilt folgende Brandschutzordnung: Teil A nach DIN 14096



4.2 Vorbeugende Maßnahmen

Leicht entzündliche oder selbstentzündliche Stoffe dürfen nur in Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. An diesen Arbeitsstellen hat der Auftragnehmer geeignete Löscheinrichtungen bereitzustellen. Brandgefährdete Bereiche sind zu kennzeichnen. Jeder Auftragnehmer hat die Forderungen des Brandschutzes in seinem Bereich einzuhalten. Die Lagerung von technischen Gasen ist mit der Bauleitung abzustimmen. Der Auftragnehmer und jeder Nachauftragnehmer haben in ihrem Büro- und Mannschaftsunterkünften eine ausreichende Zahl von Feuerlöschern anzubringen und für die regelmäßige Prüfung der Funktionstüchtigkeit zu sorgen. Das Personal ist mit der Handhabung vertraut zu machen.

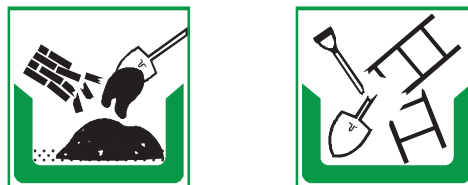
4.3 Blitzschutz

Der Auftragnehmer, dessen Einrichtungen (z.B. Krane, Masten oder ähnliches) zu erhöhter Blitzschlaggefahr führen, hat die vorgesehenen Blitzschutzmaßnahmen zu veranlassen und instandzuhalten.

5 Umweltschutz

5.1 Abfall

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen anfallenden Abfall zu beseitigen. Verbrennen von Abfällen ist verboten. Sondermüll und Bauschutt sind getrennt zu lagern und umgehend zu beseitigen.



Die Gewerbeabfallverordnung der Stadt Duderstadt ist zu beachten!

5.2 Lärm

Lärmintensive Arbeiten sind immer unter Berücksichtigung der Rücksichtnahme gegenüber den Patienten im Krankenhaus auszuführen. Besonders Lärmintensive Arbeiten bedingen der Absprache mit dem Auftraggeber.

5.3 Gewässerschutz

Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind die einschlägigen Rechtsvorschriften einzuhalten und der Umgang ist dem Koordinator zu melden. Bei Freisetzung wassergefährdender Stoffe sind durch den Verursacher sofort notwendige Sicherheitsvorkehrungen ein-zuleiten und der Auftraggeber zu informieren.

5.4 Baumschutz

Die Baumschutzsatzung der Stadt Duderstadt ist zu beachten.

6 Besucher

Für Besichtigungen und Führungen ist das Einverständnis der Baustellenleitung einzuholen.

7 Schlussbestimmungen

Der AG behält sich vor, die Baustellenordnung fortzuschreiben. Sie gilt in der jeweils neuesten Fassung.

8 Anlagen

Die Baustellenordnung beinhaltet folgend Anlagen:

- Brandschutzordnung Teil A
- Schweißerlaubnisschein
- _____

Anlagen bestehen aus 2 Seiten.

9 Unternehmererklärung

Hiermit Erklären wir die Einhaltung der in der Baustellenordnung genannten Anforderungen an den Arbeitsschutz auf Baustellen.

Ort / Datum

Unternehmen / Unterschrift / Stempel



Brände verhüten

Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten!



Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden



Notruf 112



Handfeuermelder betätigen

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen

Hilflose mitnehmen

Türen schließen



Fluchtwegen folgen

Aufzug nicht benutzen



Sammelstelle aufsuchen

Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Hydranten benutzen



St. Martin Krankenhaus
Bielefeld

Baustelle

Brandschutzordnung Teil A nach DIN 14096
Erstellungsdatum: 07.06.2021

Ersteller der Baustellenordnung:

Koordinator nach BaustellV

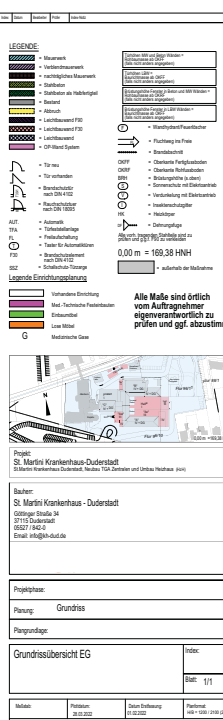
Jürgen Orth

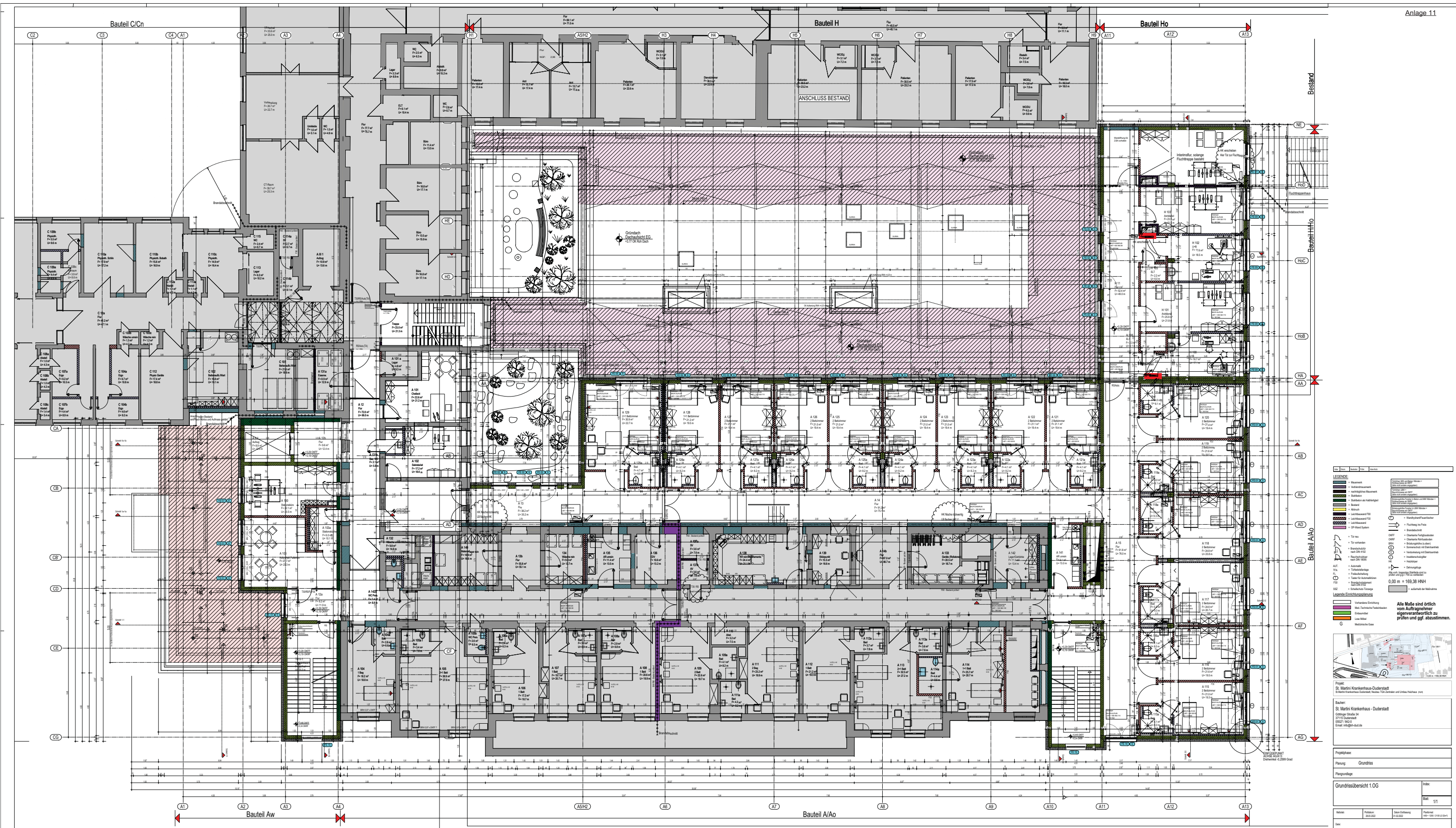
A-S-U Arbeitssicherheit und Unfallschutz GmbH
Schillerstraße 65
34117 Kassel

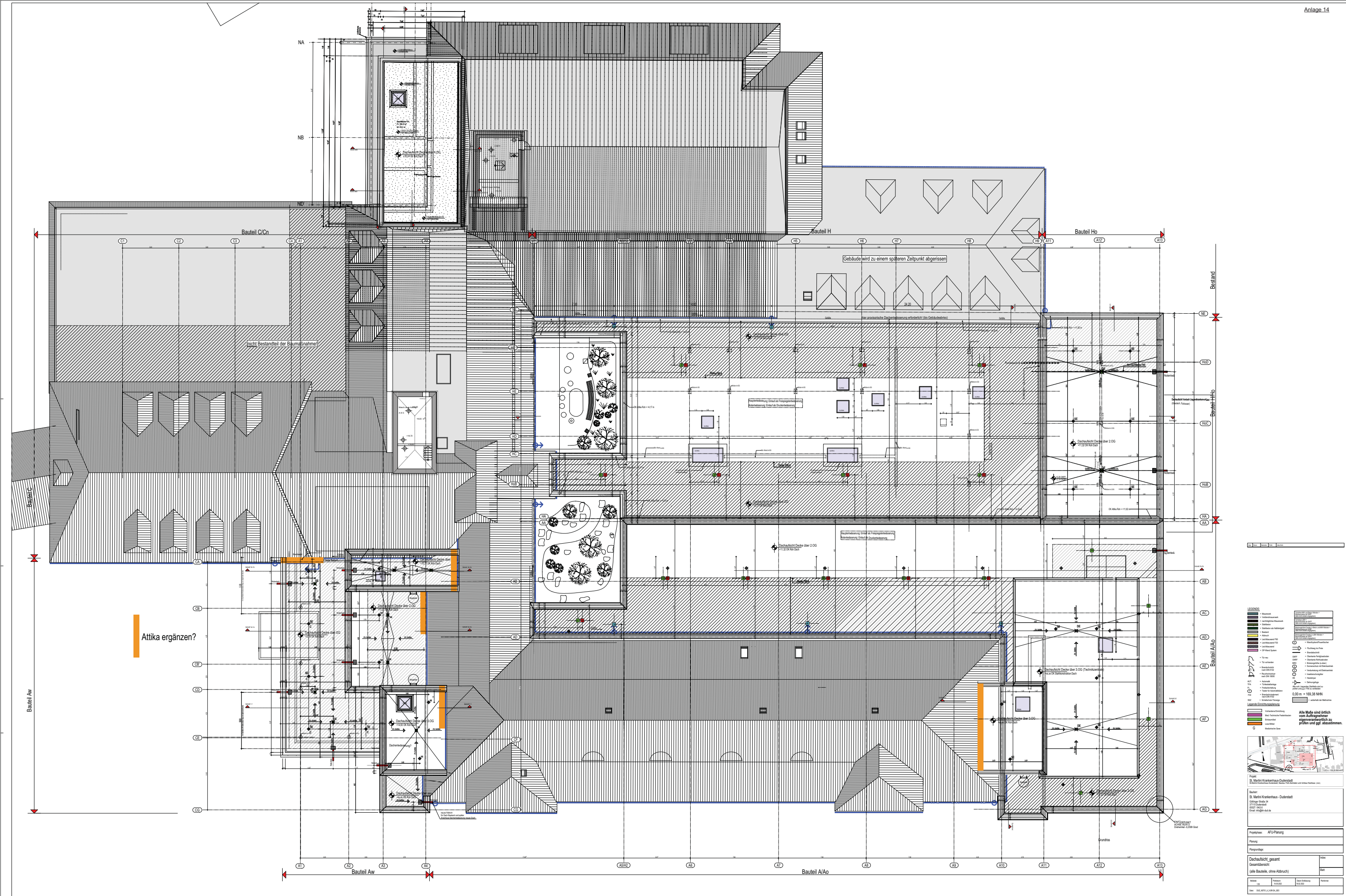
Telefon: 0151-12218404
E-Mail: JOrth@mh-group.eu

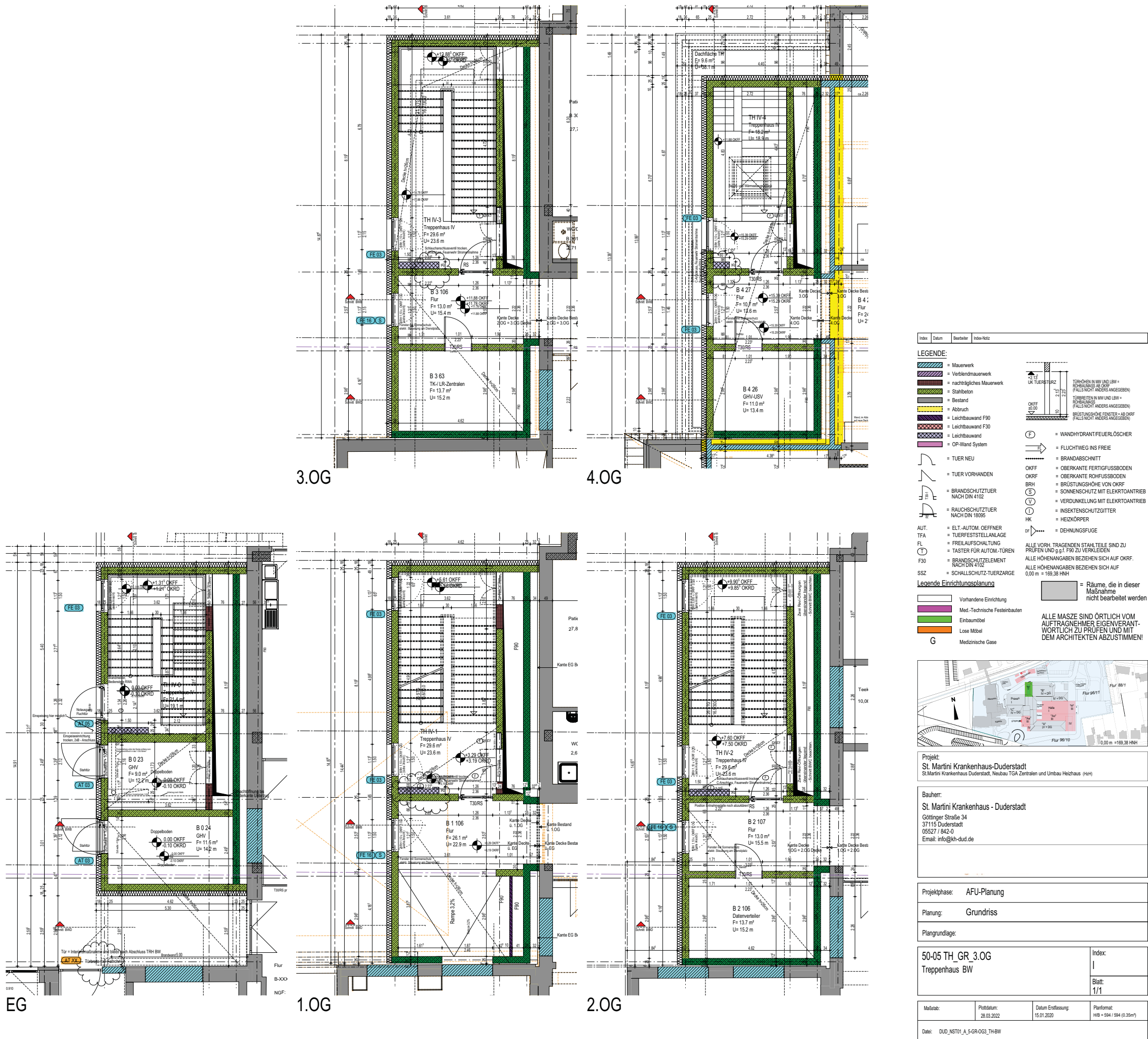
Krankenhaus St. Martini gGmbH

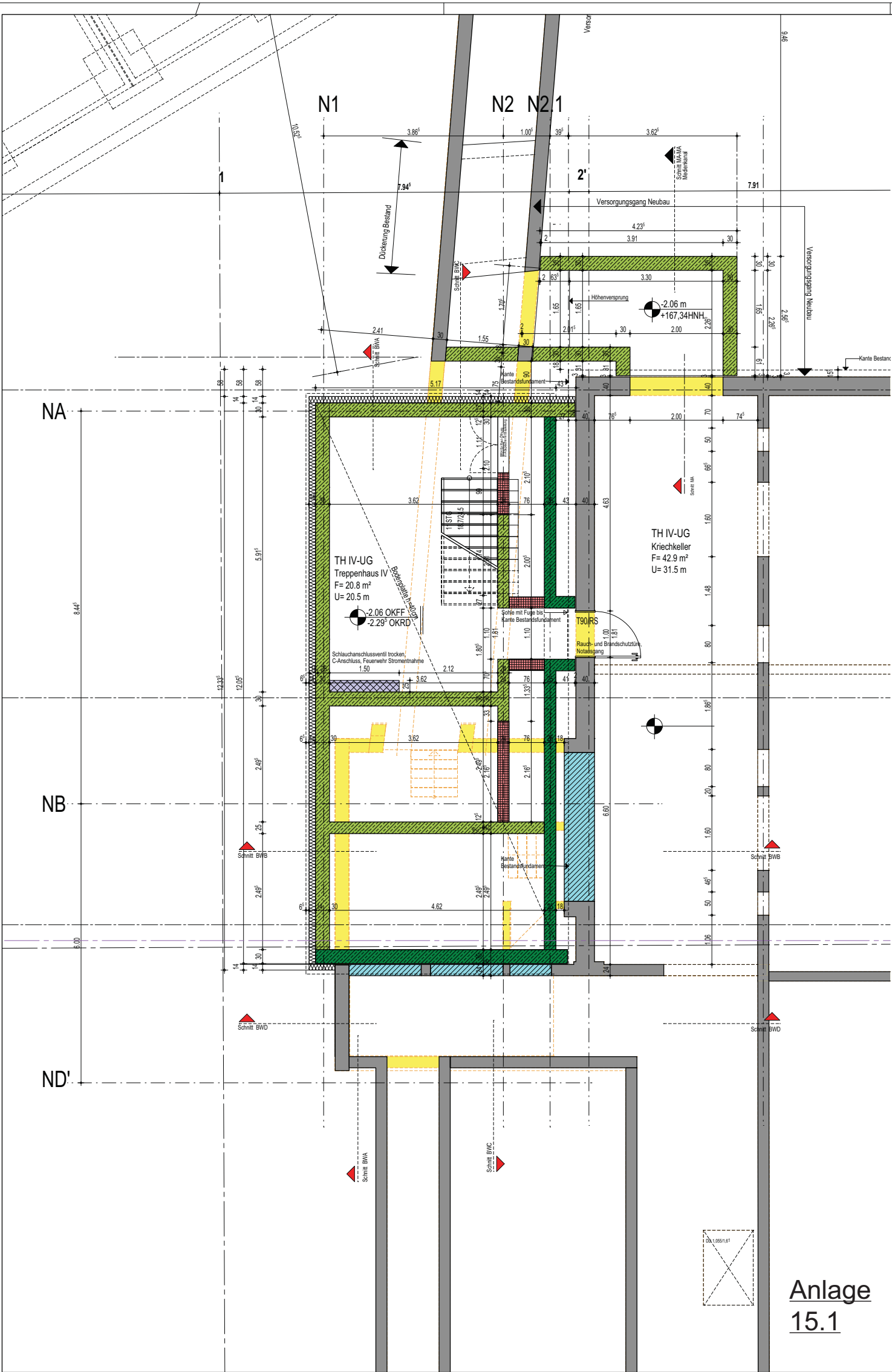
[illegible]











Anlage
15.1

I	15.10.2021	Kör		Habfertierte Wände ergänzt.
H	12.10.2021	CHK		Allgem. Ü.
G	20.08.2021	Kör		Allgemeine Überarbeitung.
F	25.03.2021	Na		Bestandswand nach Treppenhaus angepasst, TH positioniert
E	28.04.2020	Kör		Übergang TH zum Bestandskeller ergänzt.
D	23.04.2020	Kör		Allgemeine Überarbeitung Treppenhaus
C	04.03.2020	Ma		Überarbeitung Medienkanal, Eintragungen der Höhen
B	05.02.2020	Ma		Anpassung Versorgungsschacht
A	24.01.2020	Ma		Ergänzungen der Kriechkeller
Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Noliz

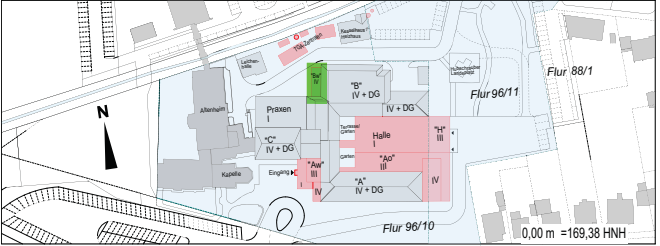
LEGENDE:

- Mauerwerk
- Verblendenmauerwerk
- nachträgliches Mauerwerk
- Stahlbeton
- Bestand
- Abbruch
- Leichtbauwand F90
- Leichtbauwand F30
- Leichtbauwand
- OP-Wand System
- TUER NEU
- TUER VORHANDEN
- BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102
- RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095
- ELT.-AUTOM. OEFFNER
- TUERFESTSTELLANLAGE
- FREILAUFSCALTUNG
- TASTER FÜR AUTOM.-TÜREN
- BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102
- SCHALLSCHUTZ-TUERZARGE

Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- Medizinische Gase

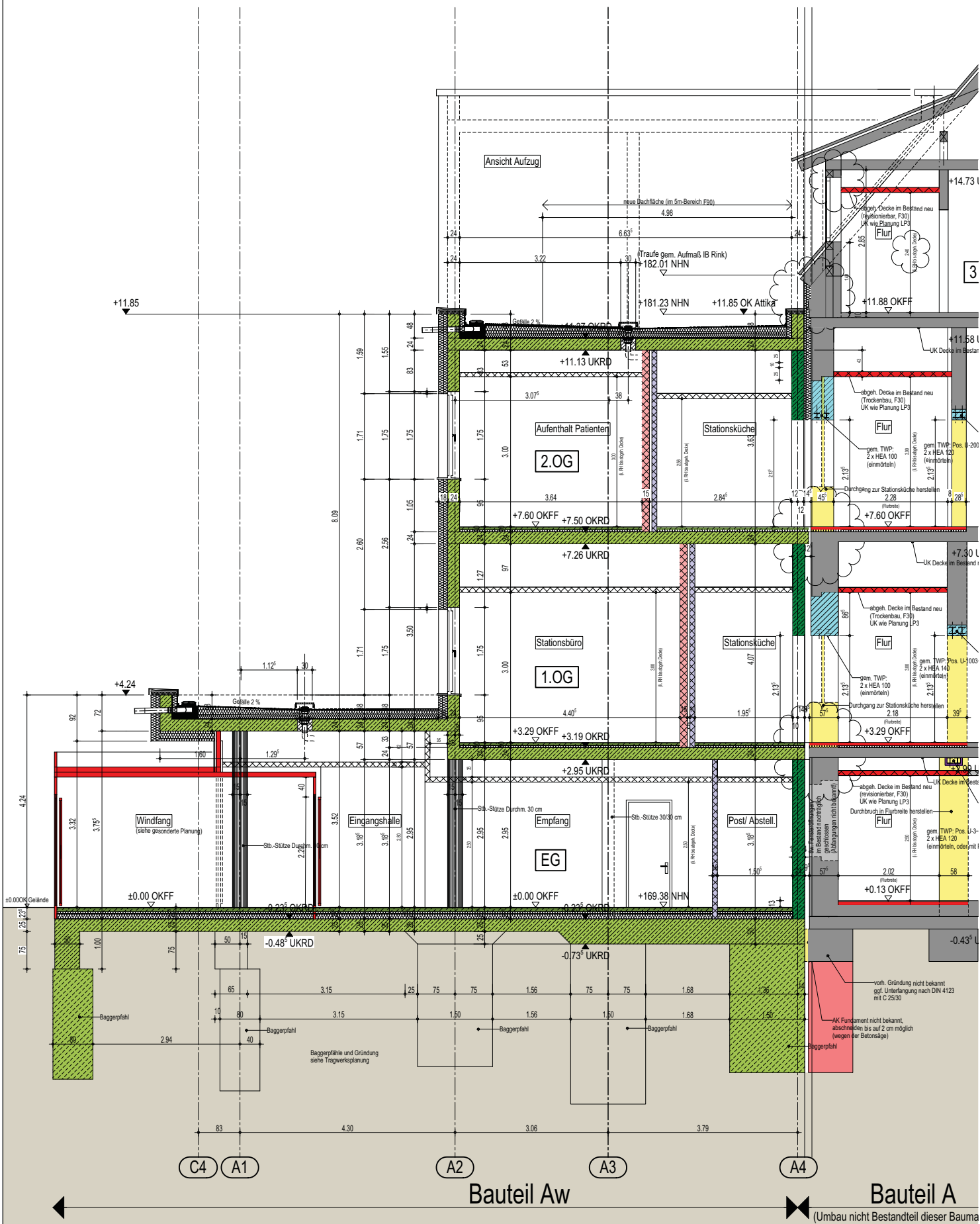
ALLE MASSE SIND ÖRTLICH VOM AUFTRAGNEHMER EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT DEM ARCHITEKTEN ABZUSTIMMEN!



Projekt: St. Martini Krankenhaus-Duderstadt St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)			
Bauherr: St. Martini Krankenhaus - Duderstadt Göttinger Straße 34 37115 Duderstadt 05527 / 842-0 Email: info@kh-dud.de			
Projektphase: AFU-Planung			
Planung: Grundriss			
Plangrundlage:			
50-01 TH_GR_UG Treppenhaus BW			Index: I Blatt: H/B = 594 / 594 (0.35m²)
Maßstab:	Plottdatum: 17.01.2022	Datum Erfassung: 15.01.2020	Planformat:
Datei: DUD_NST01_A_5-GR-UG_TH-BW			

Anlage 16

Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Notiz
-------	-------	------------	--------	-------------



LEGENDE:

- Mauerwerk
- Verblendenmauerwerk
- nachträgliches Mauerwerk
- Stahlbeton
- Stahlbeton als Halbfertigteil
- Bestand
- Abbruch
- Leichtbauwand F90
- Leichtbauwand F30
- Leichtbauwand
- OP-Wand System
- Tür neu
- Tür vorhanden
- Brandschutztür nach DIN 4102
- Rauchschutztür nach DIN 18095

- Türhöhen MW und Beton Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Türhöhen LBW = Bauteilmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Brüstungshöhe Fenster in Beton und MW Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Brüstungshöhe Fenster in LBW Wänden = Bauteilmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

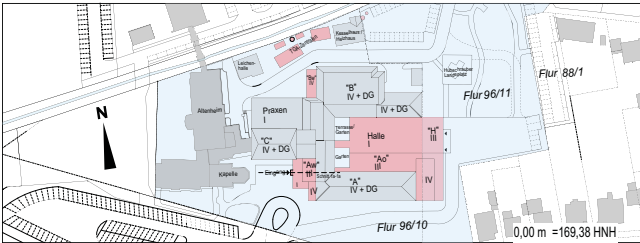
- Wandhydrant/Feuerlöscher
- Fluchtweg ins Freie
- Brandabschnitt
- OKFF = Oberkante Fertigfußboden
- OKRF = Oberkante Rohfußboden
- BRH = Brüstungshöhe (s.oben)
- S = Sonnenschutz mit Elektroantrieb
- V = Verdunkelung mit Elektroantrieb
- I = Insektenschutzgitter
- HK = Heizkörper
- DF = Dehnungsfuge

- AUT. = Automatik
- TFA = Türfeststellanlage
- FL = Freilaufschiene
- T = Taster für Automattüren
- F30 = Brandschutzelement nach DIN 4102
- SSZ = Schallschutz-Türzarge

Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- G = Medizinische Gase

Alle Maße sind örtlich vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. abzustimmen.



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St. Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung

Planung:

Plangrundlage:

50-21.1 Schnitt 1a-1a
Schnitt
BT Aw

Maßstab:	Plottedatum: 17.05.2022	Datum Erstfassung: 19.01.2022	Planformat: H/B = 594 / 600 (0,36m²)
Datei:			

Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Nr.
-------	-------	------------	--------	-----------



LEGENDE:

	= Mauerwerk
	= Verblendenmauerwerk
	= nachträgliches Mauerwerk
	= Stahlbeton
	= Stahlbeton als Halbfertigteil
	= Bestand
	= Abbruch
	= Leichtbauwand F90
	= Leichtbauwand F30
	= Leichtbauwand
	= OP-Wand System

 = Tür neu
 = Tür vorhanden
 = Brandschutztür nach DIN 4102
 = Rauchschutztür nach DIN 18095
 = Automatik
 = Türfeststellanlage
 = Freilaufschaltung
 = Taster für Automattüren
 = Brandschutzelement nach DIN 4102
 = Schallschutz-Türzarge

	= Türhöhen MW und Beton Wänden = Rohbaumasse ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
	= Türhöhen LBW = Bauchhöhe ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
	= Brüstungshöhe Fenster in Beton und MW Wänden = Rohbaumasse ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
	= Brüstungshöhe Fenster in LBW Wänden = Bauchhöhe ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

 = Wandhydrant/Feuerlöscher
 = Fluchtweg ins Freie
 = Brandabschnitt
 = Oberkante Fertigfußboden
 = Oberkante Rohfußboden
 = Brüstungshöhe (s.oben)
 = Sonnenschutz mit Elektroantrieb
 = Verdunkelung mit Elektroantrieb
 = Insektenschutzgitter
 = Heizkörper
 = Dehnungsfuge

Alle vorh. tragenden Stahlteile sind zu prüfen und g.g.f. F90 zu verkleiden

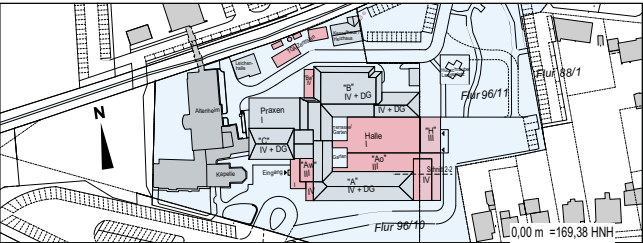
0,00 m = 169,38 HNH

 = außerhalb der Maßnahme

Legende Einrichtungsplanung

	Vorhandene Einrichtung
	Med.-Technische Festeinbauten
	Einbaumöbel
	Lose Möbel
	Medizinische Gase

Alle Maße sind örtlich vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. abzustimmen.



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase:
Planung:
Plangrundlage:

50-22 Schnitt 2-2

Index:
Blatt:

Maßstab:	Plottdatum: 17.05.2022	Datum Erstfassung: 12.05.2022	Planformat:
Datei:			

Anlage 18

Index	Datum	Bereitsteller	Prüfer	Index/Notiz
-------	-------	---------------	--------	-------------

LEGENDE:

- Mauerwerk
- Verbindenmauerwerk
- nachträgliches Mauerwerk
- Stahlbeton
- Stahlbeton als Halbfertigteil
- Bestand
- Leichtbauwand F90
- Leichtbauwand F30
- OP-Wand System
- Tür neu
- Tür vorhanden
- Brandschutztür nach DIN 4102
- Rauchschutztür nach DIN 18095
- Automatik
- Türstallanlage
- Freilaufschaltung
- Buttons für Automatikfunktionen
- Brandschutzelement nach DIN 4102
- Schallschutz-Türzarge
- Fluchtweg ins Freie
- Brandschritt
- OKFF = Oberkante Fertigflusssboden
- OKRF = Oberkante Rohflusssboden
- BRH = Brüstungshöhe (s. oben)
- S = Sonnenschutz mit Elektroantrieb
- V = Verdunkelung mit Elektroantrieb
- I = Insektenschutzgitter
- HK = Heizkörper
- Dehnungsfuge
- Alle vorh. tragenden Stahlteile sind zu prüfen und ggf. F90 zu verkleiden
- 0,00 m = 169,38 HNH
- außerhalb der Maßnahme

Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- Medizinische Gase

Türen MW und Betgn Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

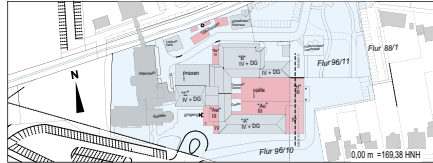
Türen LW = Baumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Brüstungshöhe Fenster in Beton und MW Wänden = Brüstungshöhe ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Brüstungshöhe Fenster in LW Wänden = Baumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Wandhydrant/Feuerlöscher

Alle Maße sind örtlich vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. abzustimmen.



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St. Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (H+H)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 942-0
Email: info@kh-dud.de

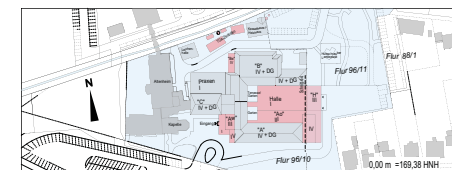
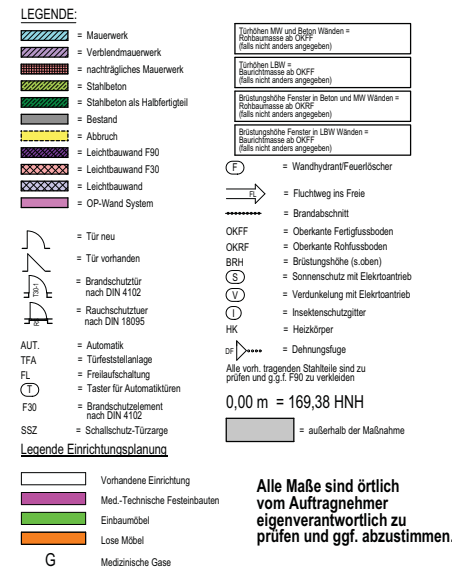
Projektphase:

Planung:

Plangrundlage:

50-23 Schnitt 3-3	Index:
	Blatt: 1/1

Maßstab:	Plotsdatum: 17.05.2022	Datum Erstellung: 12.05.2022	Planformat: HxB = 594 / 1250 (0,74m²)
Datum:			



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

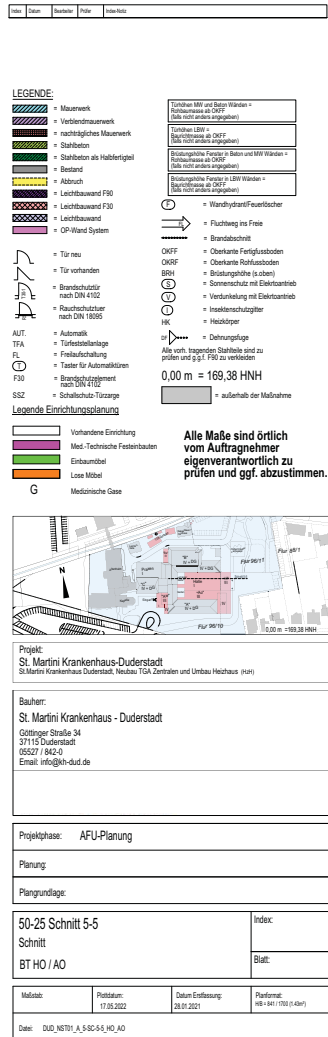
Projektphase:	AFU-Planung
---------------	-------------

Planung:

Plangrundlage:

50-24 Schnitt 4-4	Index:
Schnitt	
BT AO / H	Blatt:

Maßstab:	Plottedatum: 03.06.2022	Datum Erstfassung: 12.05.2022	Planformat: H/B = 594 / 1250 (0.74m)
Datei:			



B	12.10.2021	CHK	Allgem. Ü.
A	20.08.2021	Kör	Allgemeine Überarbeitung
Index	Datum	Bearbeiter	Index-Notiz

LEGENDE:

Mauerwerk

Verblendmauerwerk

nachträgliches Mauerwerk

Stahlbeton

Stahlbeton als Halbfertigteil

Bestand

Abbruch

Leichtbauwand F90

Leichtbauwand F30

Leichtbauwand

OP-Wand System

Tür neu

Tür vorhanden

Brandschutztür nach DIN 4102

Rauchschutztür nach DIN 18095

AUT. = Automatik

TFA = Türfeststellanlage

FL = Freilaufschaltung

T = Taster für Automattüren

F30 = Brandschutzelement nach DIN 4102

SSZ = Schallschutz-Türzarge

Türhöhen MW und Beton Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Türhöhen LBW = Bauchmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Brüstungshöhe Fenster in Beton und MW Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

Brüstungshöhe Fenster in LBW Wänden = Bauchmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

F = Wandhydrant/Feuerlöscher

F = Fluchtweg ins Freie

= Brandabschnitt

OKFF = Oberkante Fertigflusboden

OKRF = Oberkante Rohflusboden

BRH = Brüstungshöhe (s.oben)

S = Sonnenschutz mit Elektroantrieb

V = Verdunkelung mit Elektroantrieb

I = Insektenschutzgitter

HK = Heizkörper

DF = Dehnungsfuge

Alle vorh. tragenden Stahlteile sind zu prüfen und g.g.f. F90 zu verkleiden

0,00 m = 169,38 HN

= außerhalb der Maßnahme

Legende Einrichtungplanung

Vorhandene Einrichtung

Med.-Technische Festeinbauten

Einbaumöbel

Lose Möbel

G Medizinische Gase

Alle Maße sind örtlich vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. abzustimmen.

Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

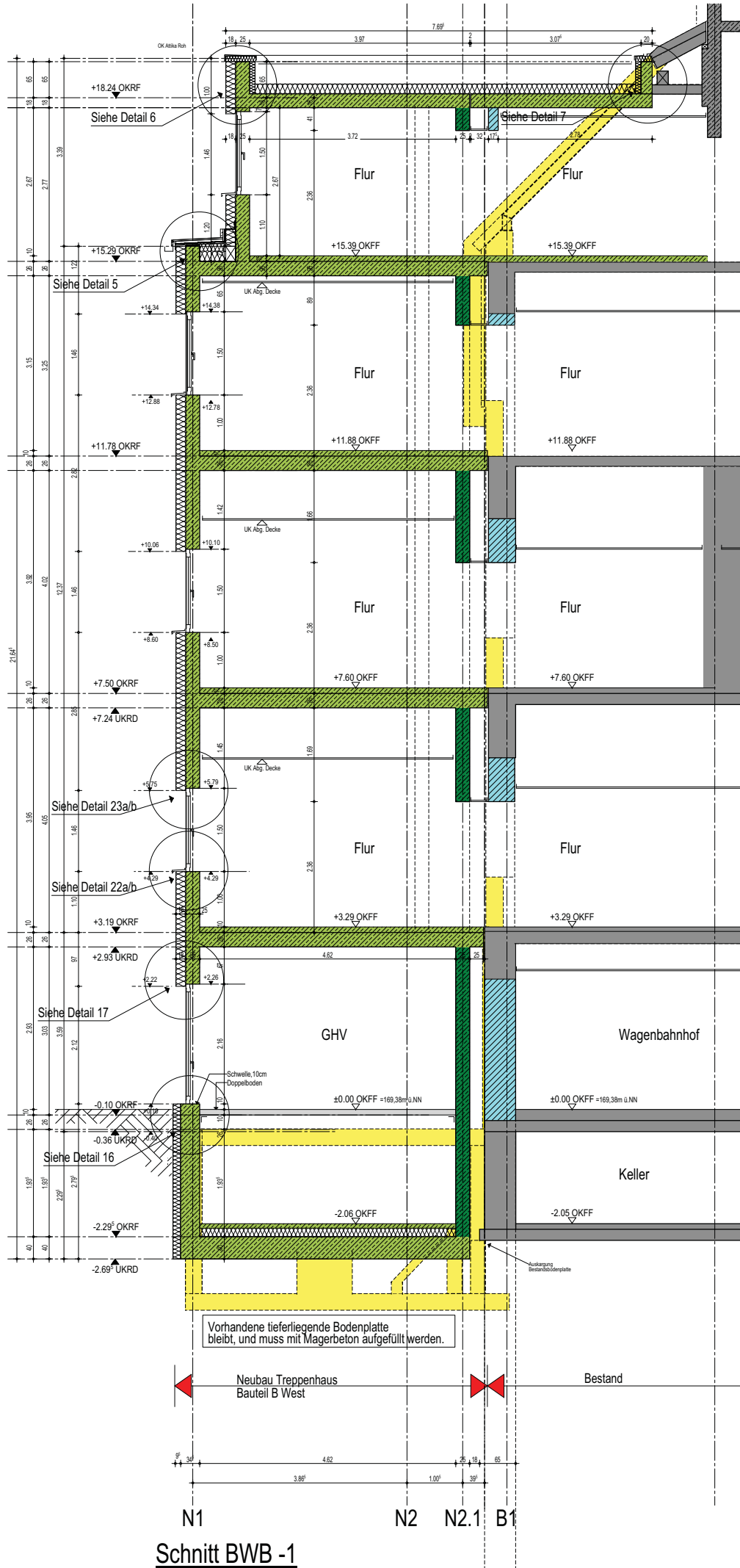
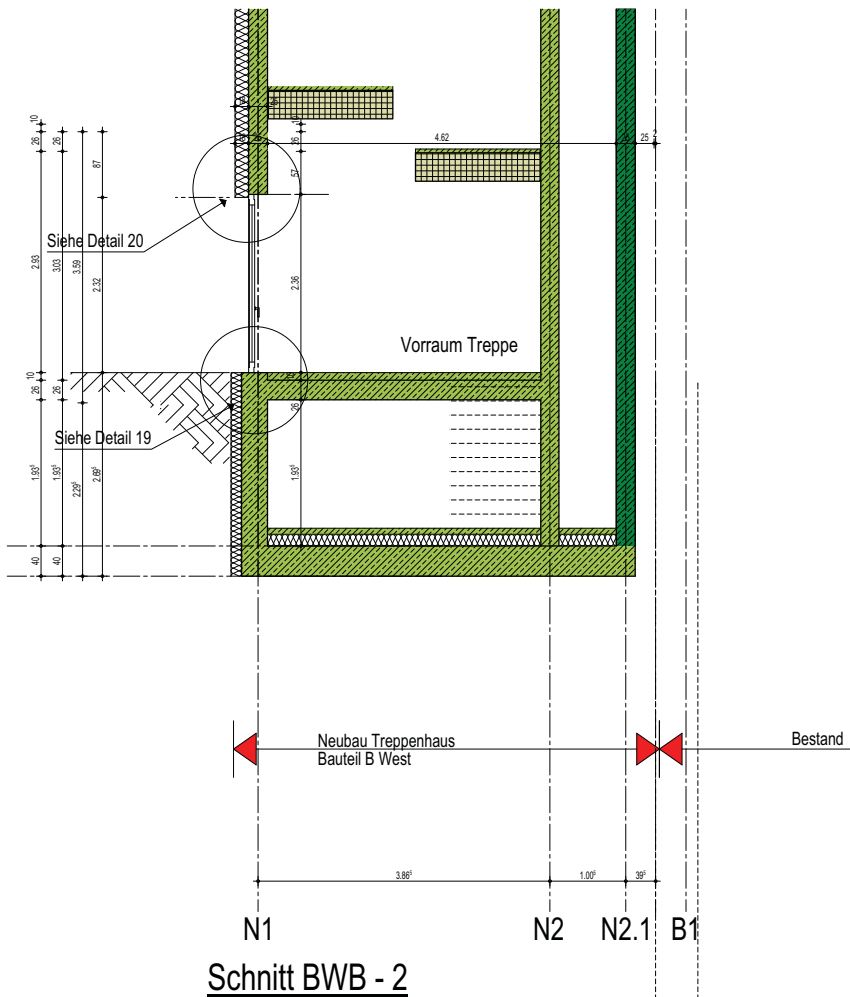
Projektphase: **AFU-Planung**
Planung: **Grundriss**
Plangrundlage:

50-07 TH_Schnitt BWA
Treppenhaus BW

Index:
B

Blatt:
1/1

Maßstab:	Plottdatum: 20.05.2022	Datum Erstfassung: 28.07.2021	Planformat: H/B = 594 / 841 (0,50m²)
Dat:	DUD_NST01_A_5-SC-BWA_TH-BW		



A	12.10.2021	CHK	Allgem. Ü.
Index	Datum	Bearbeiter	Index-Notiz

LEGENDE:

- = Mauerwerk
- = Verblendenmauerwerk
- = nachträgliches Mauerwerk
- = Stahlbeton
- = Stahlbeton als Halbfertigteil
- = Bestand
- = Abbruch
- = Leichtbauwand F90
- = Leichtbauwand F30
- = Leichtbauwand
- = OP-Wand System

- = Tür neu
- = Tür vorhanden
- = Brandschutztür nach DIN 4102
- = Rauchschutztür nach DIN 18095

- AUT. = Automatik
- TFA = Türfeststellanlage
- FL = Freilaufschaltung
- (T) = Taster für Automatikturen
- F30 = Brandschutzelement nach DIN 4102
- SSZ = Schallschutz-Türzarge

Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- G Medizinische Gase

- Türhöhen MW und Beton Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Türhöhen LBW = Baurchtmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Brüstungshöhe Fenster in Beton und MW Wänden = Rohbaumaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)
- Brüstungshöhe Fenster in LBW Wänden = Baurchtmaße ab OKFF (falls nicht anders angegeben)

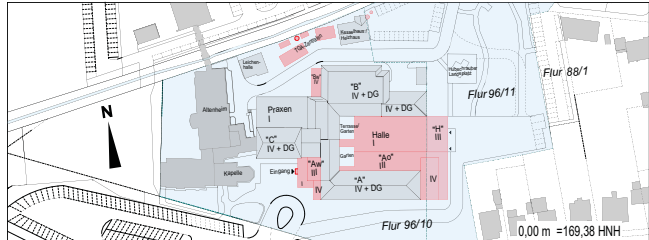
- (F) = Wandhydrant/Feuerlöscher
- FL = Fluchtweg ins Freie
- = Brandabschnitt
- OKFF = Oberkante Fertigfußboden
- OKRF = Oberkante Rohfußboden
- BRH = Brüstungshöhe (s.oben)
- (S) = Sonnenschutz mit Elektroantrieb
- (V) = Verdunkelung mit Elektroantrieb
- (I) = Insektenschutzgitter
- HK = Heizkörper
- DF = Dehnungsfuge

Alle vorh. tragenden Stahlteile sind zu prüfen und g.g.f. F90 zu verkleiden

0,00 m = 169,38 HNN

= außerhalb der Maßnahme

Alle Maße sind örtlich vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. abzustimmen.



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung
Planung:
Plangrundlage:

50-08 TH_Schnitt BWB
Treppenhaus BW
Index:
A
Blatt:

Maßstab:	Plottedatum: 20.05.2022	Datum Erstfassung: 28.07.2021	Planformat:
Dat:	DUD_NST01_A_5-SC-BWB_TH-BW		

Anlage 24

A	12.10.2021	CHK	Erstellung
Index	Datum	Bearbeiter	Index-Notiz

LEGENDE:

= Mauerwerk

= Verblendenmauerwerk

= nachträgliches Mauerwerk

= Stahlbeton

= Bestand

= Abbruch

= Leichtbauwand F90

= Leichtbauwand F30

= Leichtbauwand

= OP-Wand System

= TÜR NEU

= TÜR VORHANDEN

= BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102

= RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095

= ELT.-AUTOM. OEFFNER

= TÜRFEHRTSTELLANLAGE

= FREILAUFSCHALTUNG

= TASTER FÜR AUTOM.-TÜREN

= BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102

= SCHALLSCHUTZ-TÜERZARGE

= WANDHYDRANT/FEUERLÖSCHER

= FLUCHTWEG INS FREIE

= BRANDABSCHNITT

= OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN

= OBERKANTE ROHFUSSBODEN

= BRÜSTUNGSHÖHE VON OKRF

= SONNENSCHUTZ MIT ELEKTR. ANTRIEB

= VERDUNKELUNG MIT ELEKTR. ANTRIEB

= INSEKTENSCHUTZGITTER

= HEIZKÖRPER

= DEHNUNGSFUGE

ALLE VORH. TRAGENDEN STAHLTEILE SIND ZU PRÜFEN UND G.G.F. F90 ZU VERKLEIDEN.

ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF OKRF.

ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF 0,00 m = 169,38 HNN

Vorhandene Einrichtung

Med.-Technische Festeinbauten

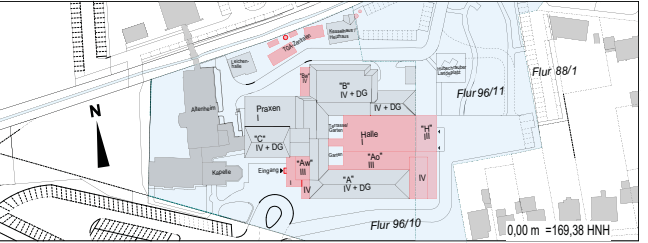
Einbaumöbel

Lose Möbel

Medizinische Gase

= Räume, die in dieser Maßnahme nicht bearbeitet werden

ALLE MASSE SIND ÖRTLICH VOM AUFTRAGNEHMER EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT DEM ARCHITEKTEN ABZUSTIMMEN!



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St. Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung
Planung:
Plangrundlage:

50-08 TH_Schnitt BWD
Treppenhaus BW
Index: A
Blatt: H/B = 594 / 594 (0.35m²)

Maßstab:	Plottdatum: 20.05.2022	Datum Erstfassung: 12.10.2021	Planformat:
Datei: DUD_NST01_A_5-SC-BWD_TH-BW			

4.OG

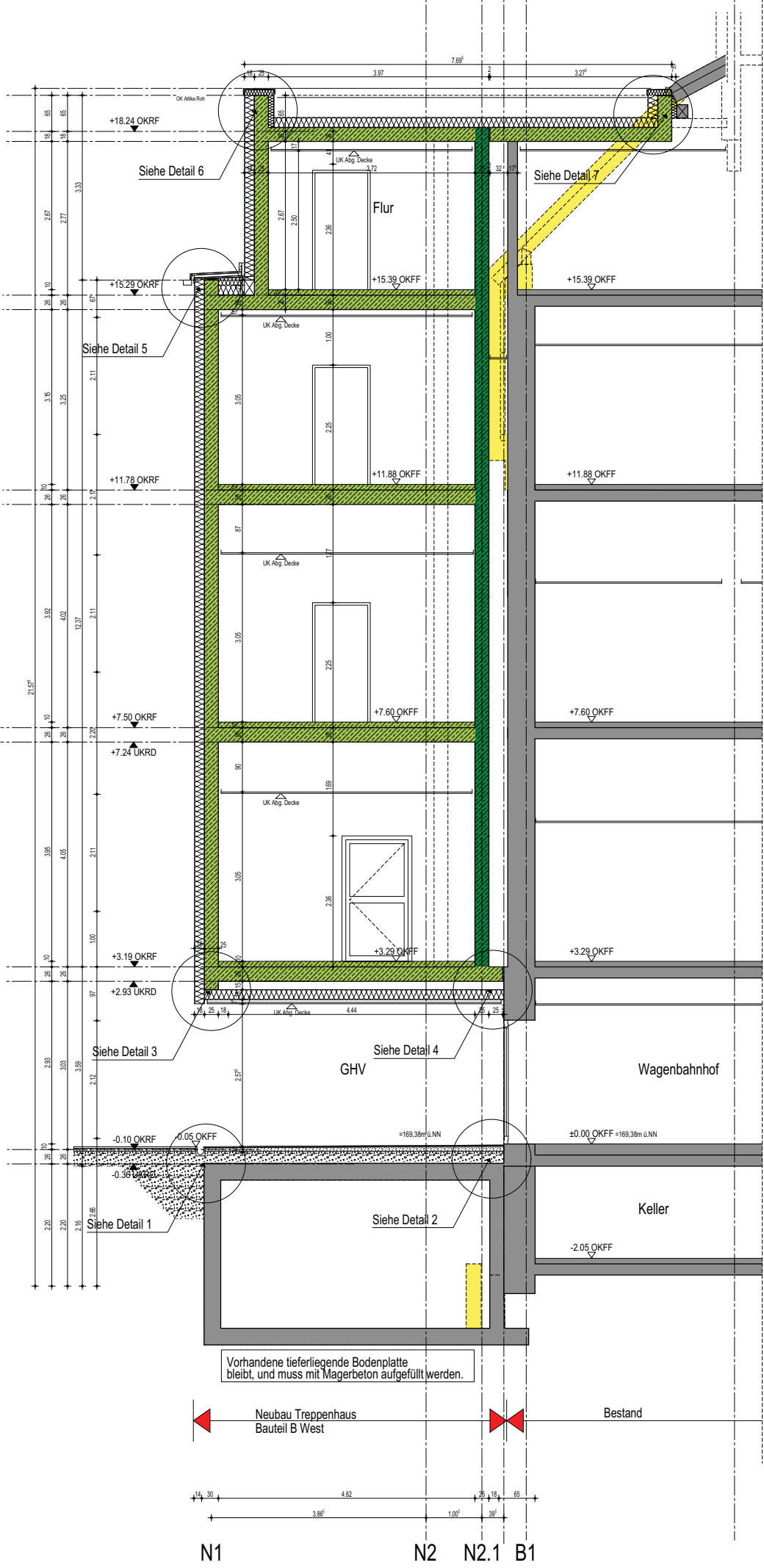
3.OG

2.OG

1.OG

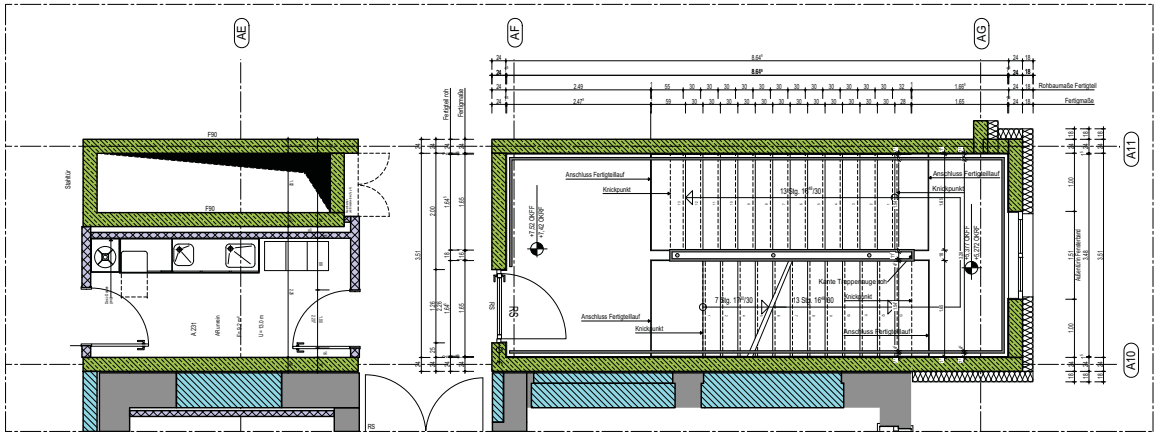
EG

UG

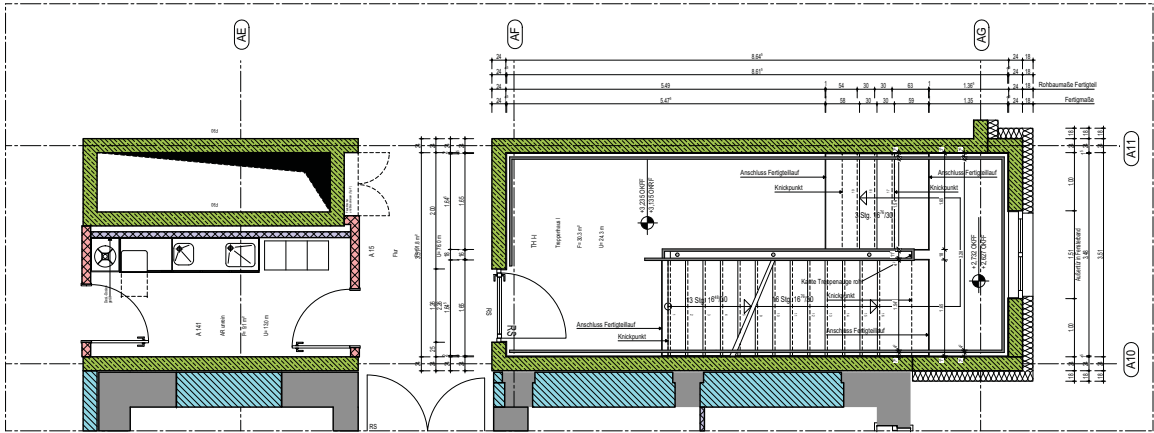


Schnitt BWD

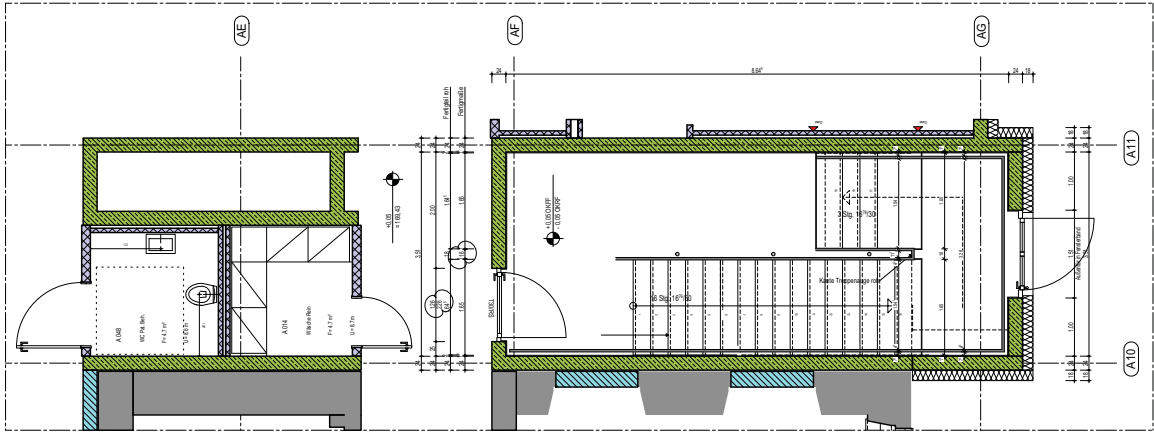
Anlage 25



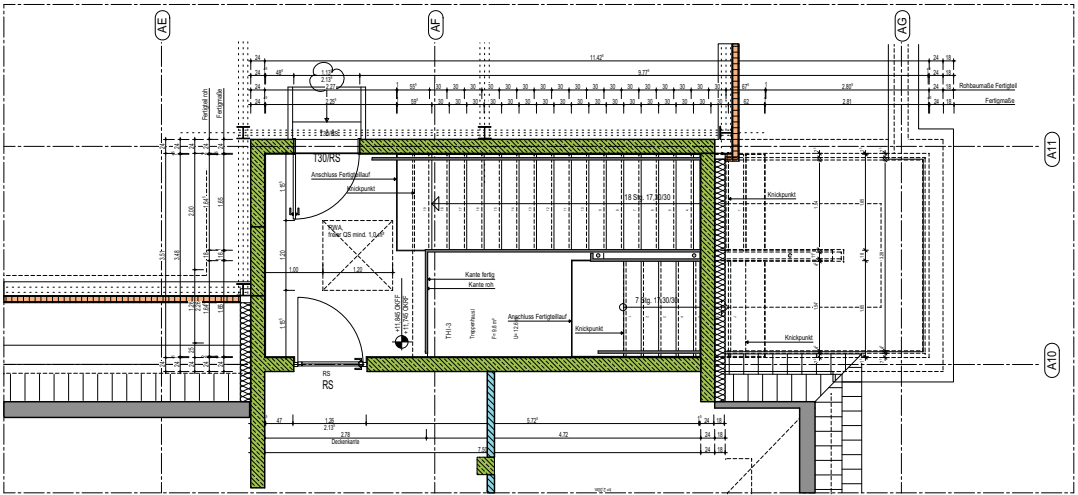
Treppe - Grundriss 2.OG - 1:50



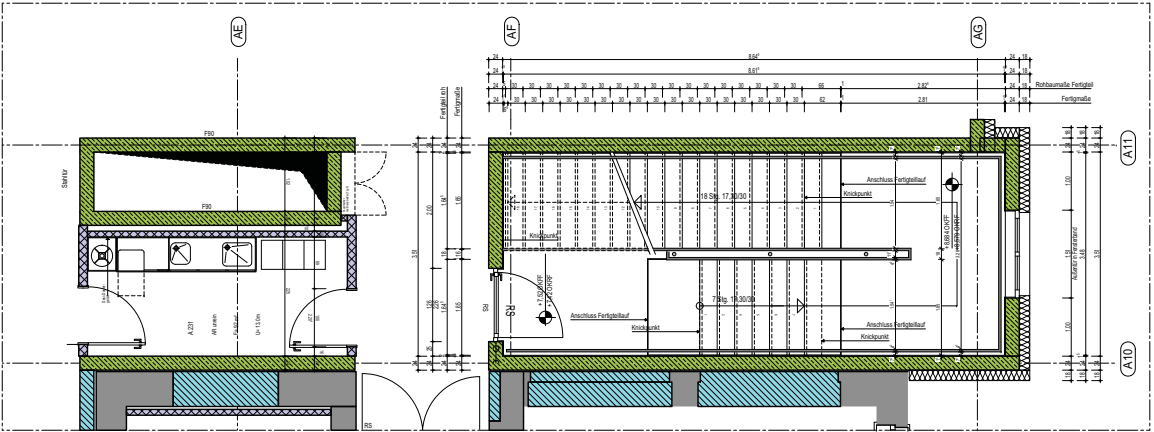
Treppe - Grundriss 1.OG - 1:50



Treppe - Grundriss EG - 1:50



Treppe - Grundriss 3.OG - 1:50



Treppe Podest - Grundriss 3.OG - 1:50

LEGENDE:

- Mauerwerk
- Verblendenmauerwerk
- nachträgliches Mauerwerk
- Stahlbeton
- Bestand
- Abbruch
- Leichtbauwand F90
- Leichtbauwand F30
- Leichtbauwand
- OP-Wand System
- TUER NEU
- TUER VORHANDEN
- BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102
- RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095
- ELT-AUTOM. OFFNER
- TUERFESTSTELLANLAGE
- FREILAUFSCALTUNG
- TASTER FÜR AUTOM.-TÜREN
- BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102
- SCHALLSCHUTZ-TUERZARGE

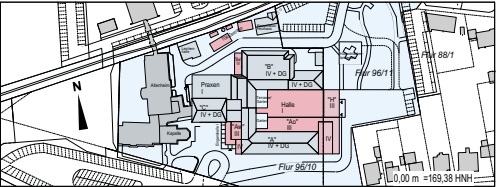
Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- Medizinische Gase

Maßnahmen

- Räume, die in dieser Maßnahme nicht bearbeitet werden

ALLE MASSE SIND ÖRTLICH VOM AUFTRAGNEHMER EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT DEM ARCHITECTEN ABZUSTIMMEN!



Projekt:
St. Martini Krankenhaus Duderstadt
St. Martini Krankenhaus Duderstadt, Neukonzeption Pflege und Fachdisziplin (NST01)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung

Planung:

Plangrundlage:

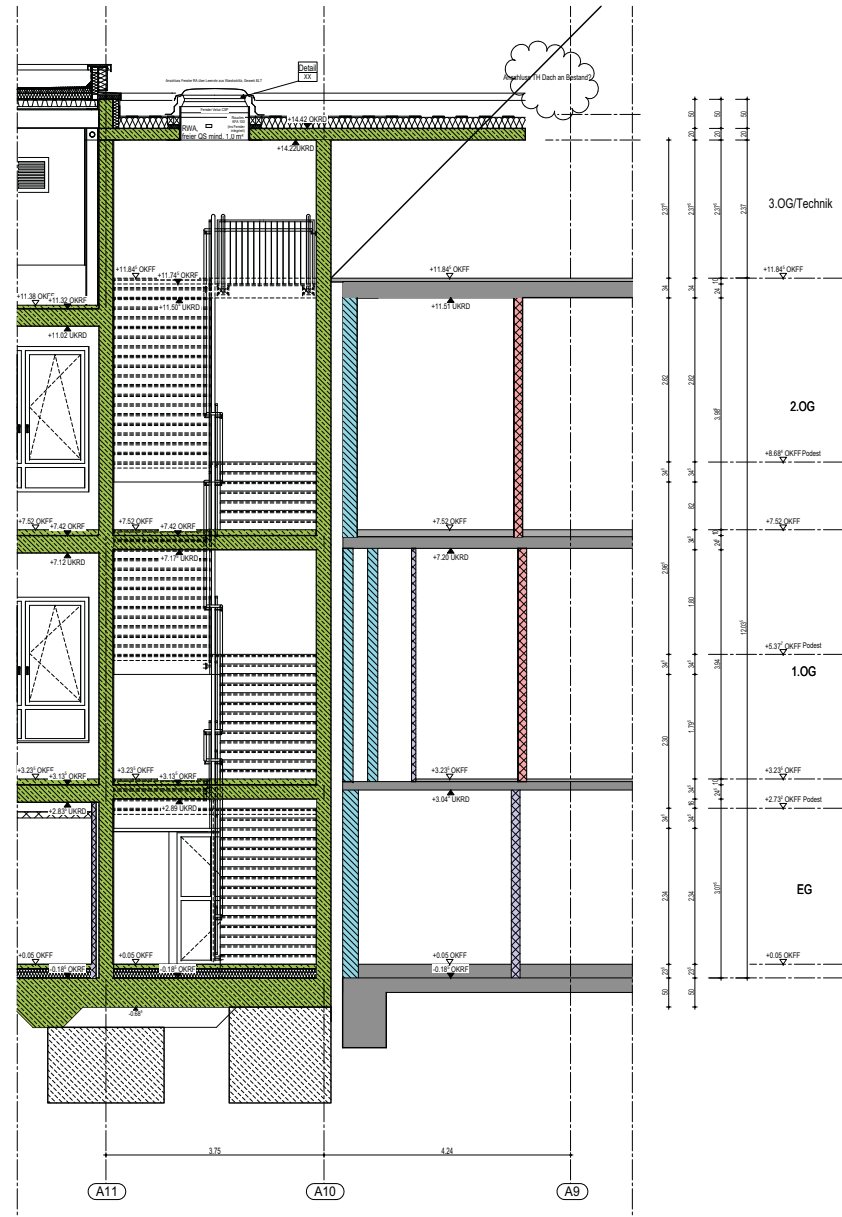
50-01 Grundrisse Treppenhaus Ao
Index:
a
Blatt:

Maßstab: Plottdatum: 13.06.2023 Datum Erfassung: Planformat:

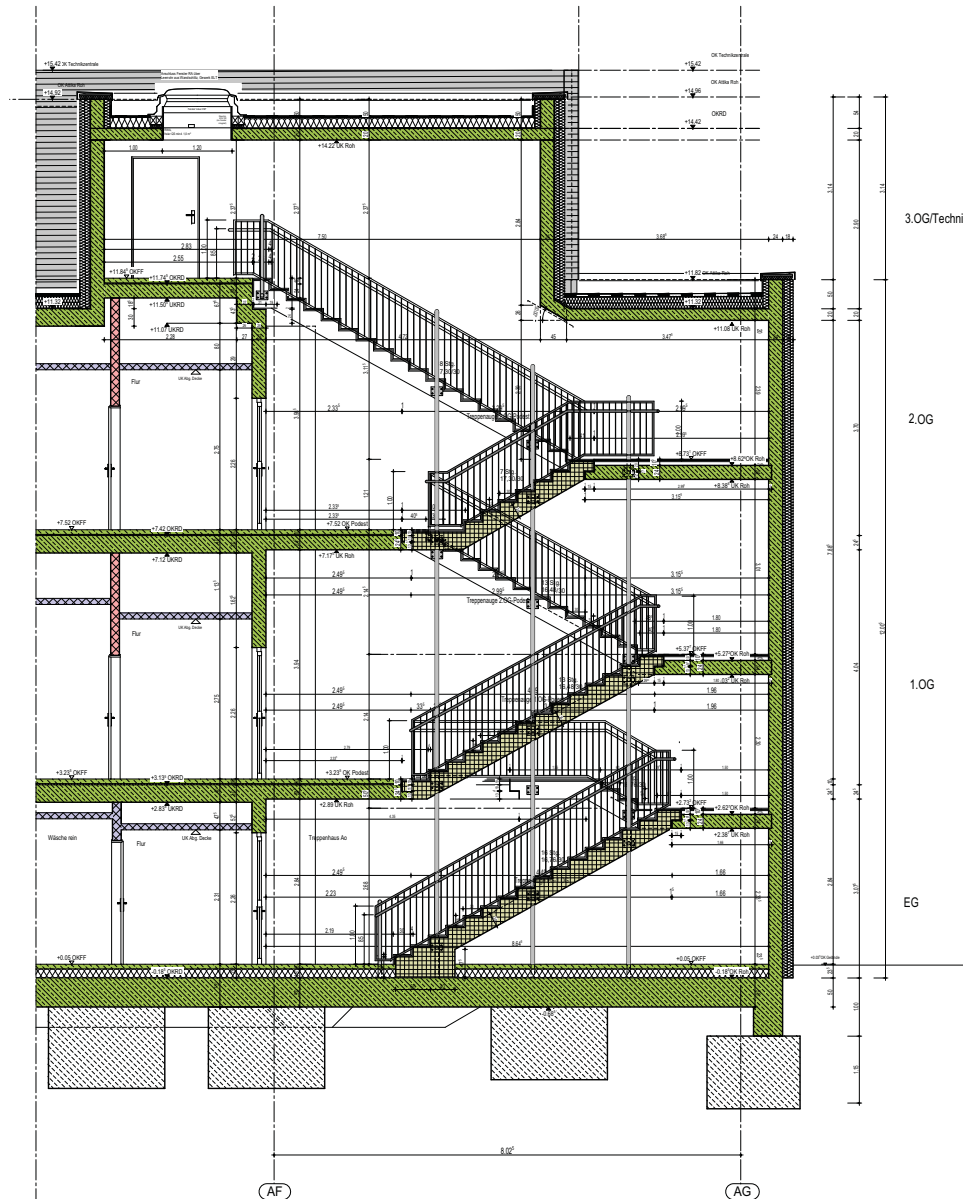
Dat: DUD_NST01_A_5-GR-Treppe_A

H/B = 594 / 841 (0.50m²) Allplan 2021

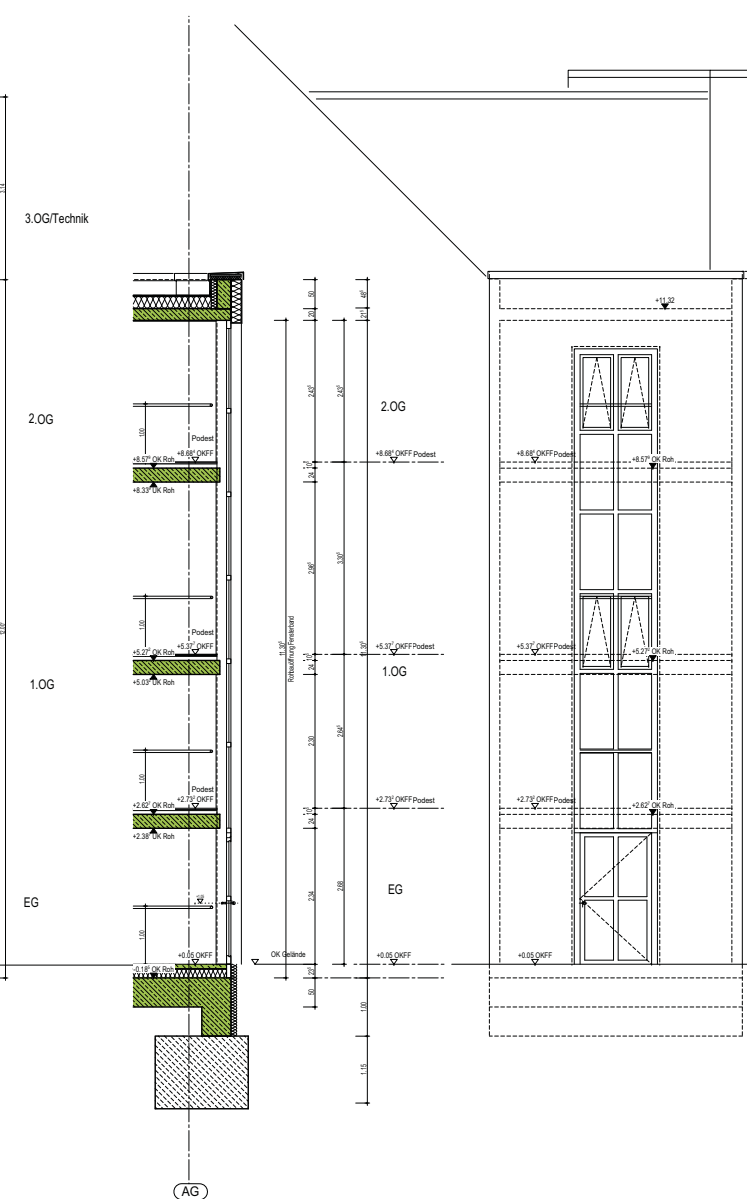
Anlage 26



Treppenhausschnitt 2b-2b



Treppenhausschnitt 4-4








Fassade Treppenhaus

a	18.07.2022	KL		Geschosshöhen auf das Aufma von 18 Rink angepasst.
Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Notiz





LEGENDE:


-  = Mauerwerk
 = Verblendenmauerwerk
 = nachträgliches Mauerwerk
 = Stahlbeton
 = Bestand
 = Abbruch
 = Leichtbauwand F90
 = Leichtbauwand F30
 = Leichtbauwand
 = OP-Wand System


-  = TÜR NEU
 = TÜR VORHANDEN
 = BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102
 = RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095

 AUT. = ELT.-AUTOM. OFFNER
 TFA = TÜRFEESTELLANLAGE
 FL = FREILAUFSCALTUNG
 = TASTER FÜR AUTOM.-TÜR
 F30 = BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102
 SS7 = SCHWELCHTÜRSTREIFEN

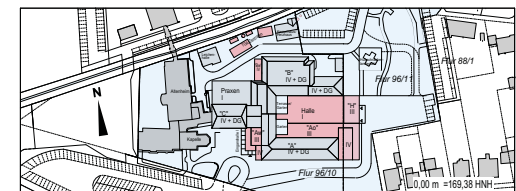
- ALLE VORH. TRAGENDEN STAHLTEILE SIND
PRÜFEN UND G.G.F. F90 ZU VERKLEIDEN
ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AU
ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AU
0,00 m = 169,38 HNH

- Legende Einrichtungsplanung
- | | |
|---|---------------------------|
|  | Vorhandene Einrichtung |
|  | Med.-Technische Festeinr. |
|  | Einbaumöbel |
|  | Lose Möbel |
| G | Medizinische Gase |

- 
- TÜRHOHEN IN MW UND LWB =
ROHBAUMASS AB OKRF
FALLS NICHT ANDERS ANGEZEIGEN)
- TÜRBREITEN IN MW UND LWB =
ROHBAUMASS FALLES NICHT ANDERS ANGEZEIGEN
- BRÜSTUNGSHÖHE FENSTER = AB OKRF
(FALLS NICHT ANDERS ANGEZEIGT)
- OFFK
 ± 10
- (F) = WANDHYDRANT FEUERLÖSCHER
- R → = FLUCHTWEG INS FREIE
- ***** = BRANDABSCHNITT
- OKKF = OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
- OKRF = OBERKANTE ROHFUSSBODEN
- BRH = BRÜSTUNGSHÖHE VON OKRF
- S = SONNENSCHUTZ MIT ELEKTROANTRIEB
- V = VERDUNKELUNG MIT ELEKTROANTRIEB
- I = INSEKTENSCHUTZGITTER
- HK = HEIZKÖRPER
- DF ***** = DEHNUNGSFUGE

-  = Räume, die in dieser Maßnahme nicht bearbeitet werden

- ALLE MASZE SIND ÖRTLICH VOM
AUFTRAGNEHMER EIGENVERANT-
WORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT
DEM ARCHITEKTEN ABZUSTIMMEN!**



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neukonzeption Pflege und Fachdisziplin (NST01)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase:	AFU-Planung
---------------	-------------

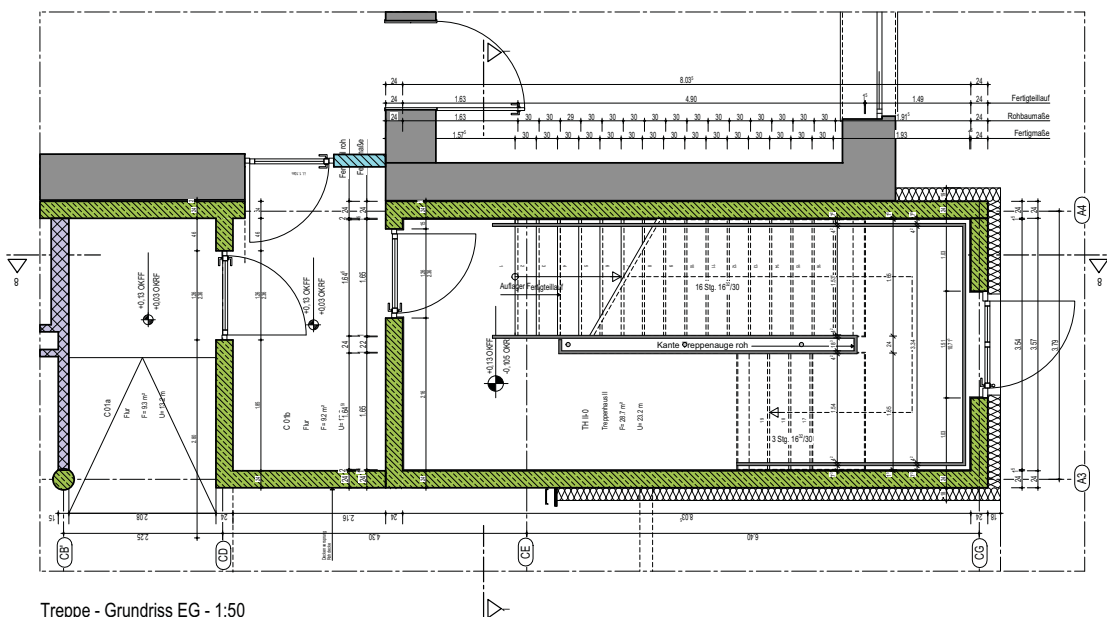
Planung:	
----------	--

Plangrundlage:

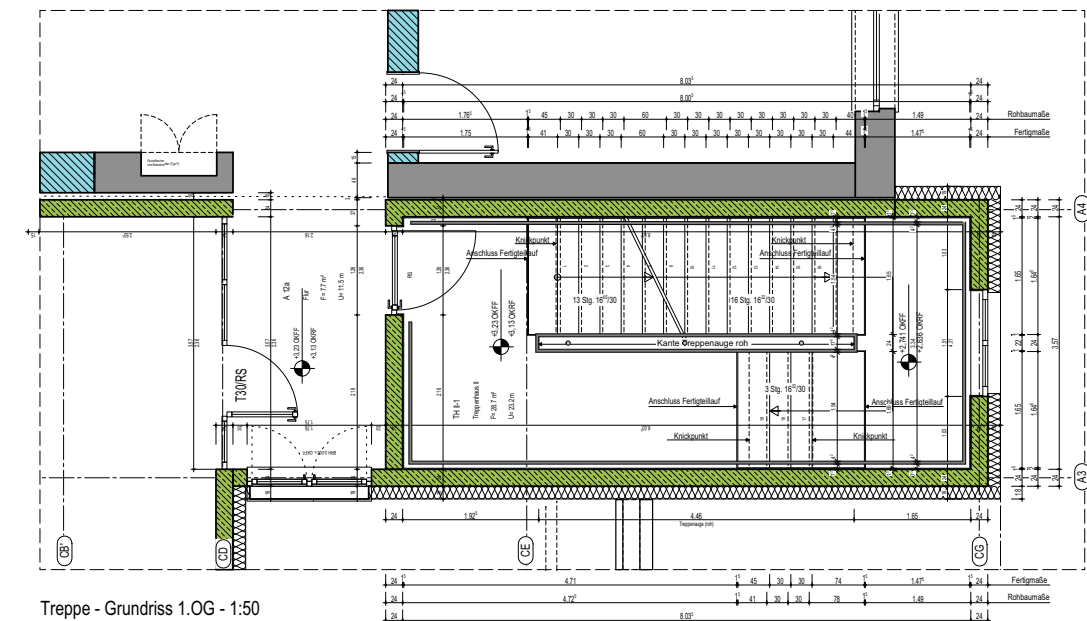
50-02 SchnitteTreppenhaus Ao	Index: a
BT Ao	Blatt:

Maßstab:	Plotdatum: 13.06.2023	Datum Erfassung:	Planformat:
Datei: DUD_NST01_A_5-SC-Treppe_A			

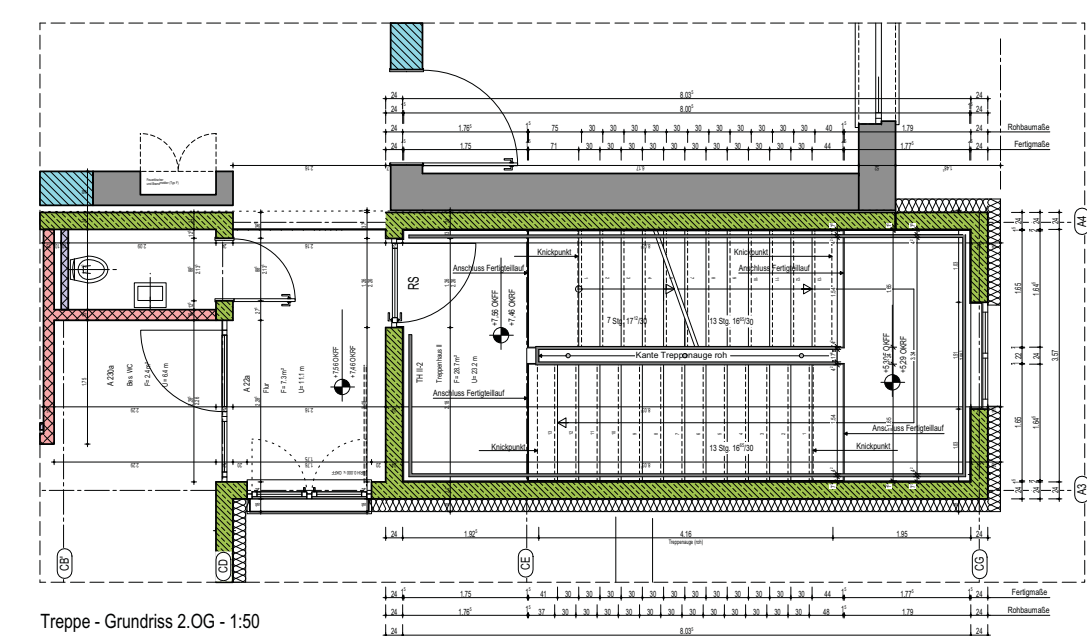
Anlage 27



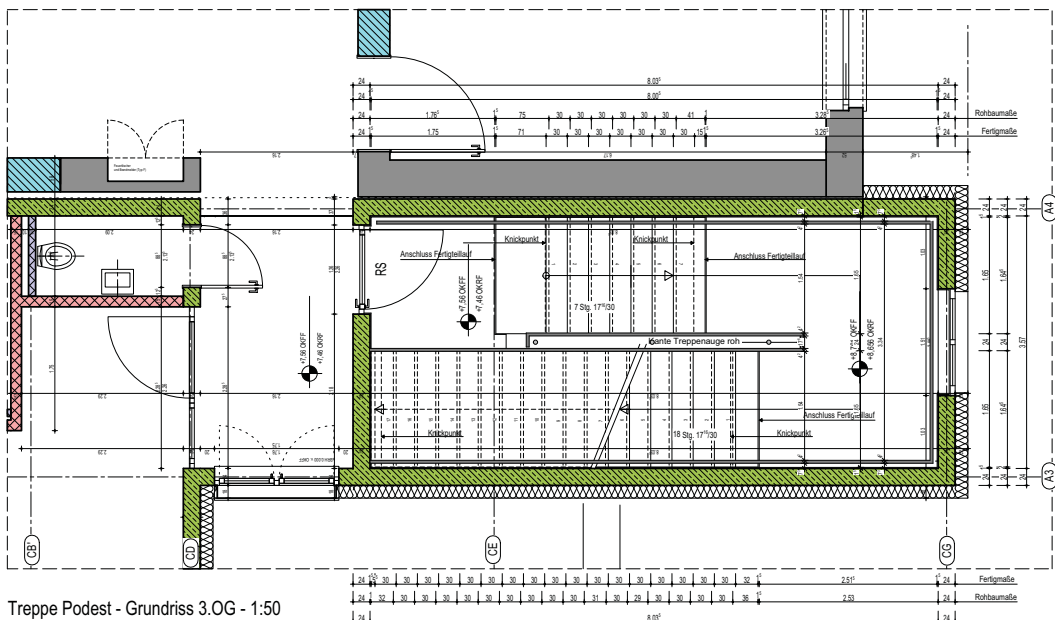
Treppe - Grundriss EG - 1:50



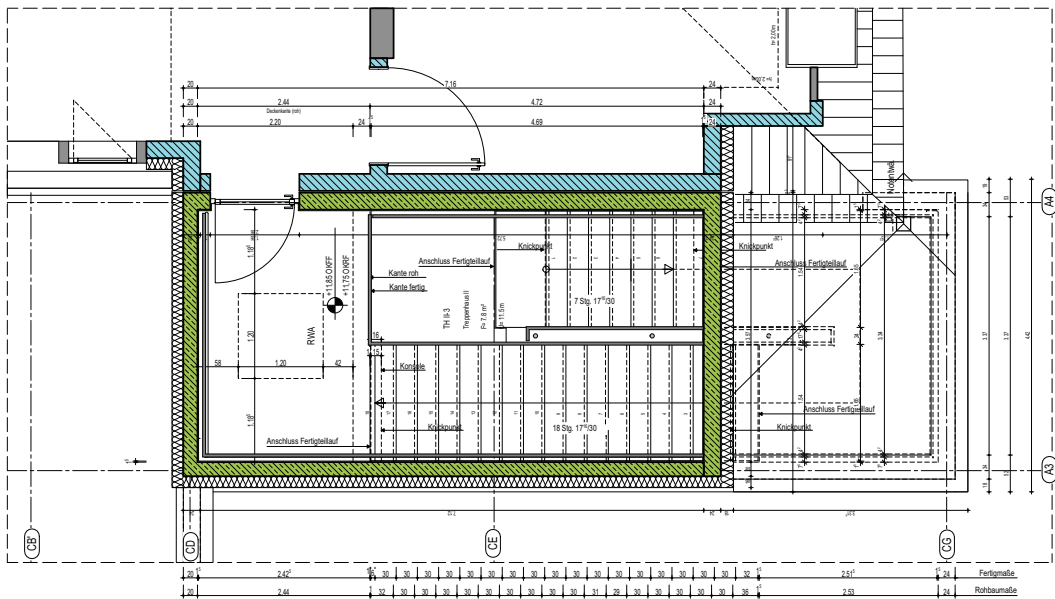
Treppe - Grundriss 1.OG - 1:50



Treppe - Grundriss 2.OG - 1:50



Treppe Podest - Grundriss 3.OG - 1:50



Treppe - Grundriss 3.OG - 1:50

a	13.07.2022	KL		Geschosshöhen nach Aktuellem Aufmaß angepasst.
Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Nutzt

LEGENDE:

- = Mauerwerk
- = Verblendenmauerwerk
- = nachträgliches Mauerwerk
- = Stahlbeton
- = Bestand
- = Abbruch
- = Leichtbauwand F90
- = Leichtbauwand F30
- = Leichtbauwand
- = OP-Wand System
- = TÜR NEU
- = TÜR VORHANDEN
- = BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102
- = RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095
- = ELT.-AUTOM. OEFFNER
- = TÜR FESTSTELLANLAGE
- = FREILAUF SCHALTUNG
- = TASTER FÜR AUTOM.-TÜREN
- = BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102
- = SCHALLSCHUTZ-TUERZARGE
- = WANDHYDRANT/FEUERLÖSCHER
- = FLUCHTWEG INS FREIE
- = BRANDABSCHNITT
- = OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
- = OBERKANTE ROHFUSSBODEN
- = BRÜSTUNGSHÖHE VON OKRF
- = SONNENSCHUTZ MIT ELEKTROANTRIEB
- = VERDUNKELUNG MIT ELEKTROANTRIEB
- = INSEKTENSCHUTZGITTER
- = HEIZKÖRPER
- = DEHNUNGSFUGE

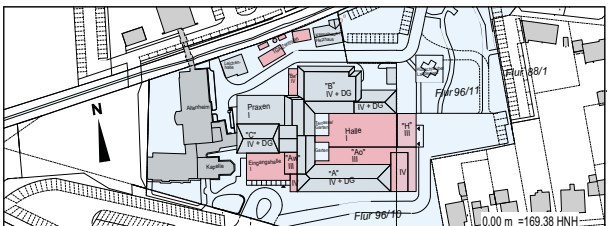
ALLE VORH. TRAGENDEN STAHLTEILE SIND ZU PRÜFEN UND g.g.f. F90 ZU VERKLEIDEN.
ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF OKRF.
ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF 0,00 m = 169,38 HNH

Legende Einrichtungsplanung

- Vorhandene Einrichtung
- Med.-Technische Festeinbauten
- Einbaumöbel
- Lose Möbel
- Medizinische Gase

= Räume, die in dieser Maßnahme nicht bearbeitet werden

ALLE MASSE SIND ÖRTLICH VOM AUFTRAGNEHMER EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT DEM ARCHITEKTEN ABZUSTIMMEN!



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung

Planung:

Plangrundlage:

50-05_Grundrisse Treppenhaus_Aw
BT Aw
Index:
a
Blatt:
1/1

Maßstab:	Plottdatum: 13.06.2023	Datum Erstfassung: 15.07.2021	Planformat: H/B = 594 / 898 (0.53m²)
Dat:	DUD_NST01_A_5-GR-Treppe_Aw		

Anlage 28

a	13.07.2022	KI		Geschosshöhen nach Aktuellem Aufmaß angepaßt.
Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Notiz

LEGENDE:

	= Mauerwerk		= FLUCHTWEG INS FREIE
	= Verblendmauerwerk		= BRANDABSCHNITT
	= nachträgliches Mauerwerk		= OBERKANTE FERTIGFUSSBODEN
	= Stahlbeton		= OBERKANTE ROHFUSSBODEN
	= Bestand		= BRÜSTUNGSHÖHE VON OKRF
	= Abbruch		= SONNENSCHUTZ MIT ELEKTR. ANTRIEB
	= Leichtbauwand F90		= VERDUNKELUNG MIT ELEKTR. ANTRIEB
	= Leichtbauwand		= INSEKTENSCHUTZGITTER
	= OP-Wand System		= HEIZKÖRPER
	= TÜR NEU		= DEHNUNGSFUGE
	= TÜR VORHANDEN		
	= BRANDSCHUTZTÜR NACH DIN 4102		
	= RAUCHSCHUTZTÜR NACH DIN 18095		

AUT. = ELT.-AUTOM. OEFFNER
TFA = TÜRFESTSTELLANLAGE
FL = FREILAUFSCALTUNG
T = TASTER FÜR AUTOM.-TÜREN
SSZ = BRANDSCHUTZELEMENT NACH DIN 4102

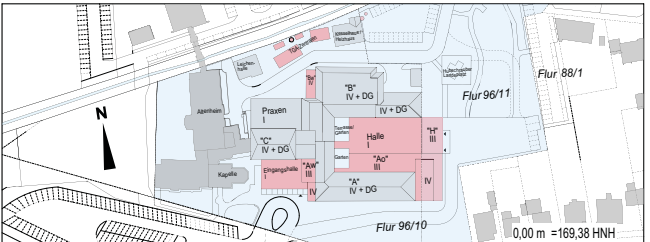
ALLE VORH. TRAGENDEN STAHLTEILE SIND ZU PRÜFEN UND g.g.f. F90 ZU VERKLEIDEN
ALLE HÖHENANGABEN BEZIEHEN SICH AUF 0,00 m = 169,38 HNH

Legende Einrichtungsplanung

	Vorhandene Einrichtung
	Med.-Technische Festeinbauten
	Einbaumöbel
	Lose Möbel
	Medizinische Gase

= Räume, die in dieser Maßnahme nicht bearbeitet werden

ALLE MASSE SIND ÖRTLICH VOM AUFTRAGNEHMER EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN UND MIT DEM ARCHITEKTEN ABZUSTIMMEN!



Projekt:
St. Martini Krankenhaus-Duderstadt
St.Martini Krankenhaus Duderstadt, Neubau TGA Zentralen und Umbau Heizhaus (HzH)

Bauherr:
St. Martini Krankenhaus - Duderstadt
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
05527 / 842-0
Email: info@kh-dud.de

Projektphase: AFU-Planung

Planung:

Plangrundlage:

50-06_Schnitte Treppenhaus Aw

BT Aw

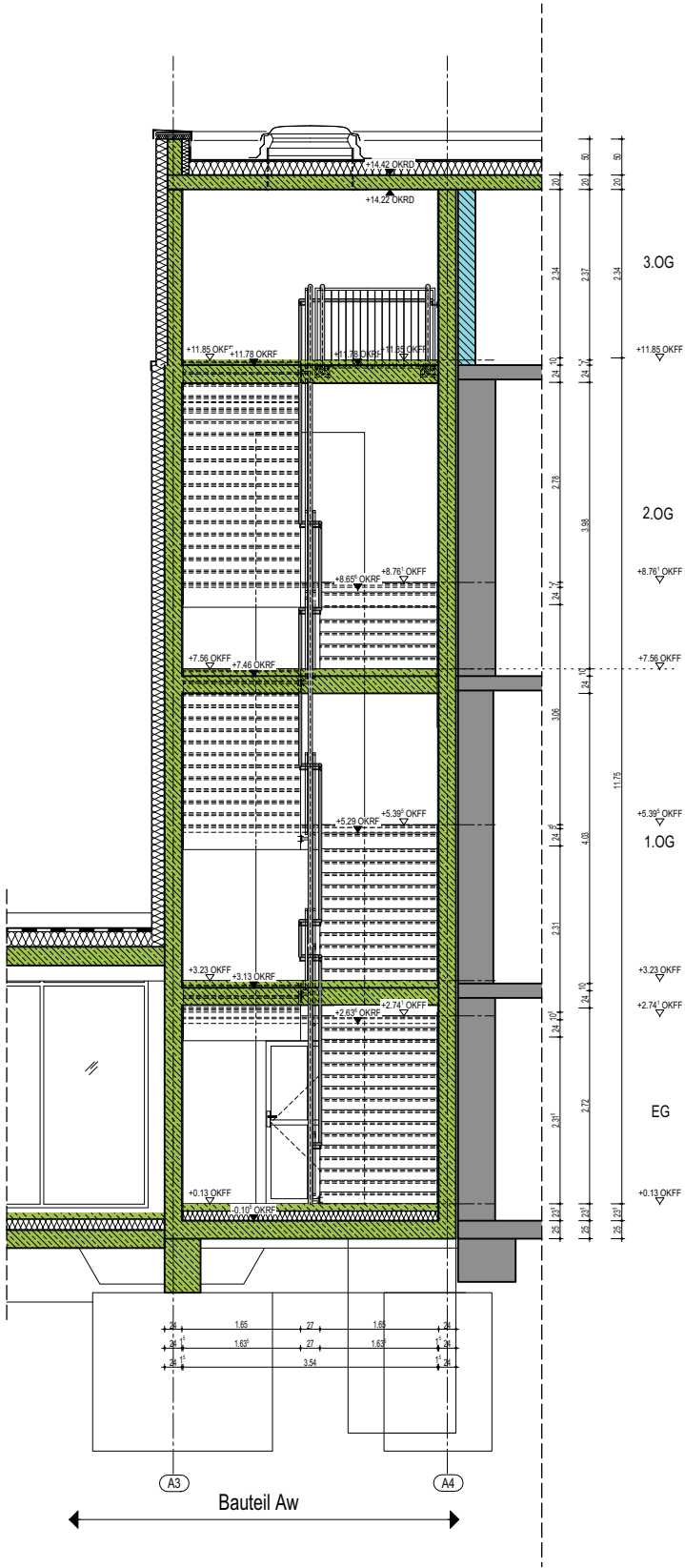
Index:

a

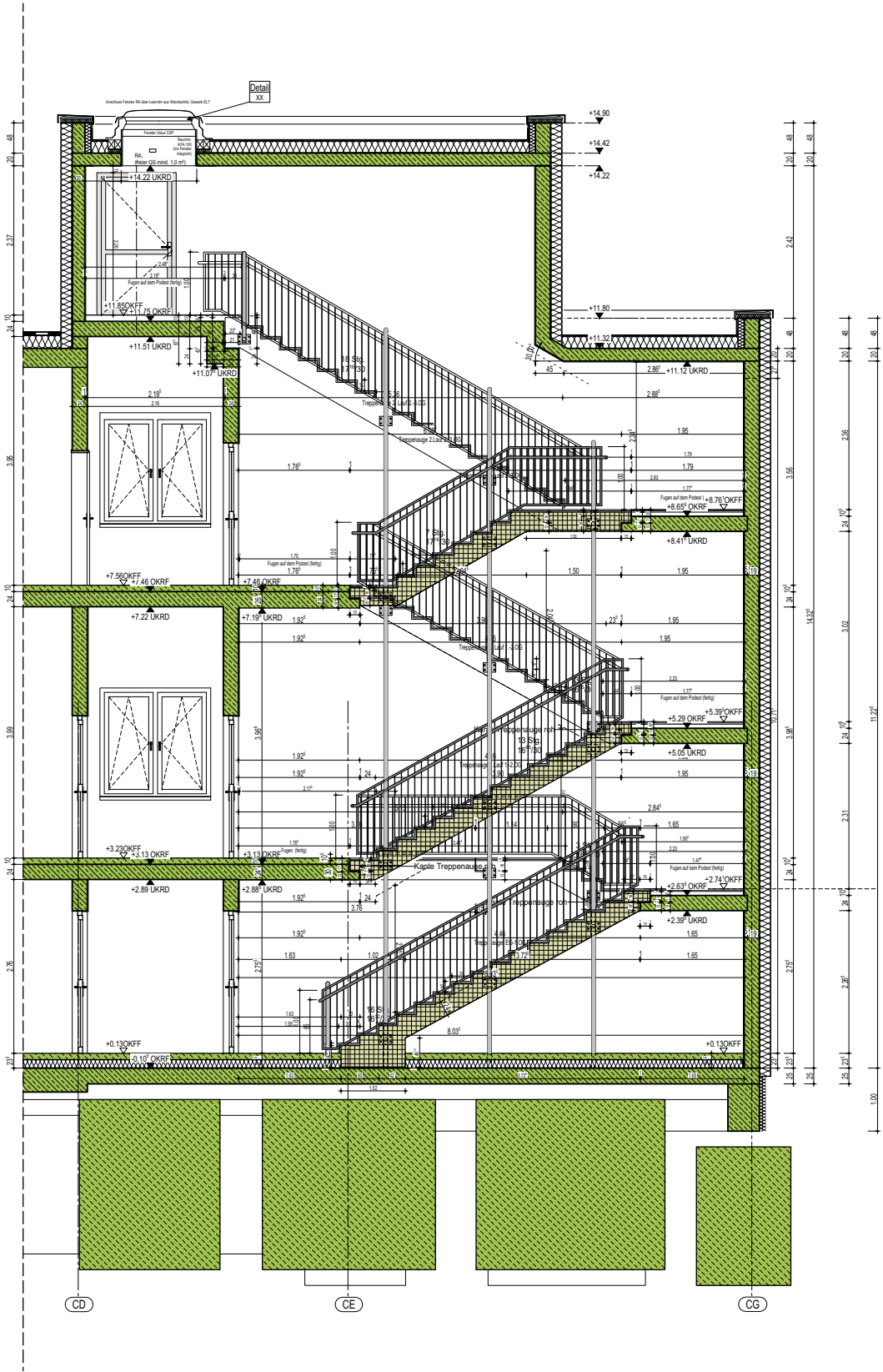
Blatt:

1/1

Maßstab: 1:50	Plottdatum: 13.06.2023	Datum Erstfassung: 28.07.2021	Planformat: H/B = 594 / 841 (0.50m²)
Datei: DUD_NST01_A_5-SC-Trepp_Aw			



Treppenhauschnitt 1-1



Treppenhauschnitt 8-8

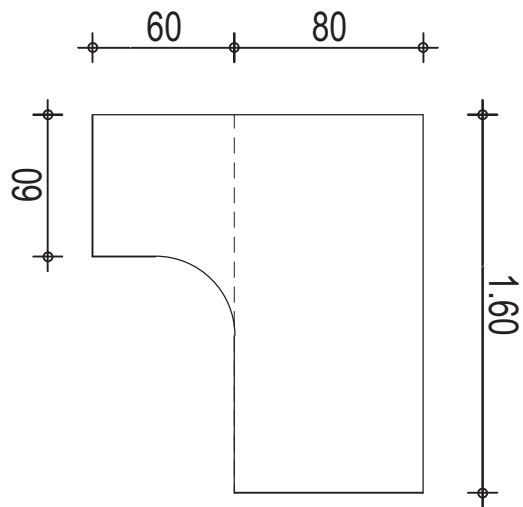
Anlage 29



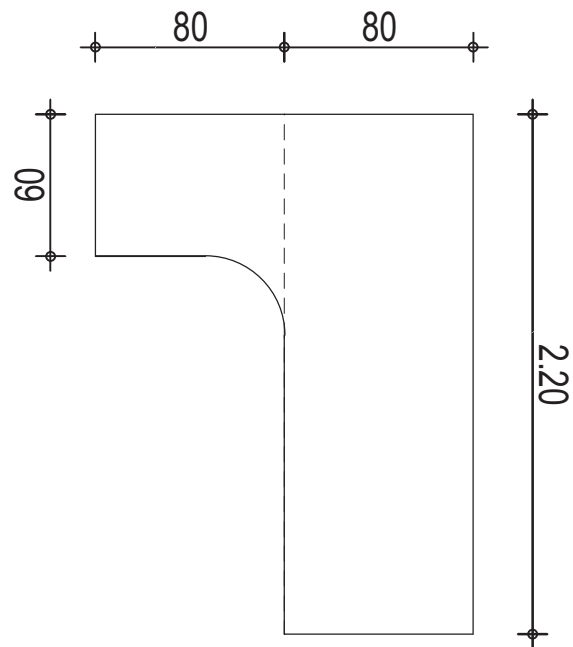
Prinzipdarstellung: Griffe der Rollcontainer und Sideboards, ohne Maßstab



Prinzipdarstellung: vertikale Kabelkanäle an Schreibtischanlagen



Schreibtisch mit Rundung Typ 1



Schreibtisch mit Rundung Typ 2

Anlage 31



Prinzipdarstellung: Oberflächenstruktur Bezug Schreibtischstuhl (ohne Maßstab)

Anlage 32



Prinzipdarstellung: Verbindungselement für mehrsitzige Stuhlanlagen

				Schreibtischstuhl ohne Armlehnen mit Rückenpolster, LV-Position 1.1.10	Schreibtischstuhl mit Armlehnen mit Rückenpolster LV-Position 1.1.20	Stapelstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert LV-Position 1.1.30	Patientenstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert 1.OG LV-Position 1.1.40	Patientenstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert 2.OG LV-Position 1.1.50	Stapelstuhlanlage, 2-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.60	Stapelstuhlanlage, 5-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.70	Stapelstuhlanlage, 6-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.80	Stapelstuhlanlage, 2-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, nicht brennbar LV-Position 1.1.90	Stapelstuhlanlage, 5-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, nicht brennbar LV-Position 11.100	Stapelstuhlanlage, 6-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, nicht brennbar LV-Position 1.1.110	Besprechungstisch (0,80x0,80m) LV-Position 1.2.160	Besprechungstisch (1,20x0,80m) LV-Position 1.2.170	Besprechungstisch (1,60x0,80m) LV-Position 1.2.180	Besprechungstisch rund (± 0,80m), LV-Position 1.2.190	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (1,20x0,60m) LV-position 1.2.10	Schreibtisch höhenverstellbar mit Kabelf. (1,40x0,80m) LV-Position 1.2.30	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (1,60x0,80m) LV-Position 1.2.50	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (2,00x0,80m) LV-Position 1.2.70	Schreibtisch Eckkombination höhenverstellbar 0,80/1,60 m LV Position 1.2.110	Schreibtisch Eckkombination höhenverstellbar 0,80/2,20 m LV-Position1.2.130	Schreibtisch Eckkombination mit rundem Tisch, höhenverstellbar LV-Positionen 1.2.70+1.2.90	Rollcontainer LV-Position 1.3.10	Sideboard (BxTxH=800x450x819 mm) LV-Position 1.3.20	
EG Umbau Bestand		n																										
C 02	Flur					8												2										
B 001	Besprechung					16											6											
EG BT AW																												
A 002	Empfang		3																									
A002b	Postl/Abst.																											1
C 01	Eingangshalle					4												1										
EG BT H/Ho																												
H015	Sekretariat		1			2																		1				
H014	Soz.D.Pfl. Übergabe		2																									
H014c	Pat. Gespräch		1			2																						
H 03	Flur					2			3		1		1															
H03a	Flur								2																			
H008	Auswertung		4																									
H016	AD Radiologie			1		3																					1	1
H 016a	AD Radiologie			1		3																					1	1
H 017	U+B (Ultraschall)		1			1															1							
EG BT Ao																												
H019	Aufnahme		1			2																			1			1
H 022	Anmeldung		4																									
H 020	Aufnahme		1			2																			1			1
H 021	Warten Aufnahme					3																						
H 023	Backoffice/Archiv		2																	2								
A 028b	Warten												1	1	1													
A 028a	Warten												2	2	1													
H 024	Warten					1			3		1																	
A 016	Warten								2		1		1															
A 019	Isolierraum		1			1															1							
A 018	U+B (6KV)		1			1															1							
A 017	U+B(7KV)		1			1															1							
A 015c	Überwachung		2																									
A 020	Behandlung Sept.		1			1															1							
A 021	Behandlung Asep.		1			1																						
A 023	U+B (5)		1			1																						
A 024	U+B (4)		1			1																						
A 025	U+B (3)		1			1																						
A 026	U+B (2)		1			1																						
Zwischensumme EG			31		2	58				10	3	2	3	3	2	0	0	6	3	2	9	3	0	1	2	2		4

		Schreibtischstuhl ohne Armlehnen mit Rückenpolster, LV-Position 1.1.10	Schreibtischstuhl mit Armlehnen mit Rückenpolster LV-Position 1.1.20	Stapelstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert LV-Position 1.1.30	Patientenstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert 1.OG LV-Position 1.1.40	Patientenstuhl niedrige Rückenlehne +Armlehnen komplett ungepolstert 2.OG LV-Position 1.1.50	Stapelstuhlanlage, 2-sitzig,ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.60	Stapelstuhlanlage, 5-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.70	Stapelstuhlanlage, 6-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, LV-Position 1.1.80	Stapelstuhlanlage, 2-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen, nicht brennbar LV-Position 1.1.90	Stapelstuhlanlage, 5-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen,nicht brennbar LV-Position 11.100	Stapelstuhlanlage, 6-sitzig, ungepolstert mit Armlehnen,nicht brennbar LV-Position 1.1.110	Besprechungstisch (0,80x0,80m) LV-Position 1.2.160	Besprechungstisch (1,20x0,80m) LV-Position 1.2.170	Besprechungstisch (1,60x0,80m) LV-Position 1.2.180	Besprechungstisch rund (± 0,80m), LV-Position 1.2.190	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (1,20x0,60m) LV-position 1.2.10	Schreibtisch höhenverstellbar mit Kabelf. (1,40x0,80m) LV-Position 1.2.30	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (1,60x0,80m) LV-Position 1.2.50	Schreibtisch mit Kabelf. Höhenverstellbar (2,00x0,80m) LV-Position 1.2.70	Schreibtisch Eckkombination höhenverstellbar 0,80/1,60 m LV Position 1.2.110	Schreibtisch Eckkombination höhenverstellbar 0,80/2,20 m LV-Position1.2.130	Schreibtisch Eckkombination mit rundem Tisch, höhenverstellbar LV-Positionen 1.2.70+1.2.90	Rollcontainer LV-Position 1.3.10	Sideboard (BxTxH=800x450x819 mm) LV-Position 1.3.20		
1. Obergeschoss Umbau Bestand																											
A 101	Chefarzt		1	6												1				1					1		
A 102	Sekretariat	1																	1							1	
A 130	Stationsbüro	3																	3							3	
A 103	Aufenthalt Pat.			8												3											
1.OG BT Ao																											
A 129	2+1 Bettenzimmer				3									1													
A 128	1+1 Bettenzimmer				2								1														
A 127	2 Bettzimmer				2								1														
A 126	2 Bettzimmer				2								1														
A 125	2 Bettzimmer				2								1														
A 124	2 Bettzimmer				2								1														
A 123	2 Bettzimmer				2								1														
A 122	2 Bettzimmer				2								1														
A 121	2 Bettzimmer				2								1														
A 120	2 Bettzimmer				2								1														
A 119	2 Bettzimmer				2								1														
A 118	2 Bettzimmer				2								1														
A 117	2 Bettzimmer				2								1														
A 116	2 Bettzimmer				2								1														
A 115	2 Bettzimmer				2								1														
1.OG BT Ho																											
H 103	Arztdienst	2		4										1					2							2	
H 102	U+B	1		1														1									
H 101	Arztdienst	2		4										1					2							2	
H 100	U+B	1		1														1									
Zwischensumme 1.OG		10	1	24	31	0	0	0	0	0	0	0	14	3	0	4	0	2	8	1	0	0	0	0	9	0	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--